



# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 20. Dezember 2018**

Ausgabe Jahresrückblick 2018

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder per WhatsApp*

*unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Jahresrückblick 2018

› Chronologie	2
› Bildung	11
› Bürgerentscheide und Wahlen	15
› Bürgerservice	17
› Gesundheit und Umwelt	18
› Kultur und Veranstaltungen	22
› Personal, Organisation und IT	27
› Sicherheit und Ordnung	30
› Soziales	31
› Sport und Freizeit	34
› Stadtentwicklung und Wohnen	37
› Stadtfinanzen	45
› Verkehr	46
› Wirtschaft	51
› Trauer und Gedenken	57
› Städtische Preisverleihungen	59
› Ehrungen	64

# Chronologie

## Januar

1. Januar

Das neu gegründete **IT-Referat** der Stadt nimmt offiziell seinen Betrieb auf.

16. Januar

„Zweckentfremdung ist kein Kavaliersdelikt“ – unter diesem Motto startet das Sozialreferat eine Informationskampagne, um die **Verfolgung von Zweckentfremdungen**, insbesondere durch illegale Vermietungen von Ferienwohnungen, zu intensivieren.

17. Januar

Der Stadtrat gibt den Startschuss für die Planung der neuen **U-Bahn-Linie U9**. Die Strecke führt als Herzstück des weiteren U-Bahnausbaus zu einer dringend notwendigen Entlastung sowie zu einer Erhöhung der Betriebsstabilität im Gesamtnetz.

24. Januar

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt grünes Licht für die Planung der **Tram-Nordtangente** mit ihrem Teilstück durch den Englischen Garten.

31. Januar

Der Stadtrat bringt die **Schulbauoffensive 2013-2030**, das deutschlandweit größte kommunale Schulbauprogramm, einen weiteren wichtigen Schritt voran – mit einem Sammelbeschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen für acht Schulstandorte.

## Februar

19. Februar

Die umfangreiche Sanierung des denkmalgeschützten **Ruffinihauses** am Rindermarkt beginnt.

20. Februar

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht dem Filmproduzenten Günter Rohrbach für sein Lebenswerk den **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München.

21. Februar

Das Pilotprojekt der Wohnungsbaugesellschaft **GEWOFAG** am Dantebad – entstanden im Rahmen des städtischen Wohnungsbausfortprogramms „Wohnen für Alle“ – wird mit dem Deutschen Bauherrenpreis 2018 ausgezeichnet.

21. Februar

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Kristina Frank zur neuen **Kommunalreferentin**. Sie folgt auf Axel Markwardt, der seit 2012 Kommunalreferent war und nun in Ruhestand geht.

28. Februar

Die neue Bilanz für den **Tourismus in München** liegt vor. 7,8 Millionen Ankünfte und 15,7 Millionen Übernachtungen wurden im Jahr 2017 in Münchens gewerblichen Beherbergungsbetrieben registriert. Mit dem Auslandsanteil bei den Übernachtungen von rund 50 Prozent ist München weiterhin die Stadt mit dem größten Anteil an ausländischen Touristen in Deutschland.

## März

8. März

Anlässlich des Jubiläumsjahrs „**100 Jahre Frauenwahlrecht**“ startet im Gasteig die Veranstaltung „Macht\_Frau\_Politik – Wo stehen wir nach 100 Jahren Frauenwahlrecht?“

15. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter steht bei seiner **Bürgersprechstunde** vor Ort rund 200 Menschen aus dem Stadtbezirk Sendling Rede und Antwort.

21. März

Der Stadtrat stellt eine wichtige Weiche für den weiteren Ausbau des ÖPNV: Das Gremium genehmigt den sogenannten Trassierungsbeschluss der gut acht Kilometer langen **Tram-Westtangente** vom Romanplatz zur Aidenbachstraße.

23. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet seinen ersten „**Münchner Zukunftsdialog**“ zu einer der drängendsten Fragen, die die zukünftige Entwicklung Münchens und vieler anderer Kommunen maßgeblich bestimmt: Wie kann ein soziales Bodenrecht realisiert werden?

27. März

Das Kreisverwaltungsreferat bietet einen neuen **Online-Service** an. Meldebescheinigungen, Melderegisterauskünfte und Übermittlungssperren können jetzt auch unter [www.buergerbuero-muenchen.de](http://www.buergerbuero-muenchen.de) beantragt werden.

## April

10. April

Der Stadtrat beschließt die Einführung der **Kooperativen Ganztagsbildung**. Münchner Kinder sollen durch die Zusammenarbeit der Schule mit einem Partner eine Garantie auf eine Ganztagsbetreuung an ihrer Grundschule erhalten – sogar während der Ferien.

19. April

Das Baureferat beginnt mit den Arbeiten für den **Arnulfsteg**. Die neue Fuß- und Radwegbrücke wird auf einer Länge von zirka 240 Metern in einem leicht gewölbten Bogen insgesamt 37 Gleise überspannen. Die Brücke soll bis Ende 2020 fertiggestellt sein.

24. April

Der Stadtrat stimmt dem neuen **Verkehrssicherheitskonzept** für die Landeshauptstadt zu. Die Maxime „Vision Zero“, also das erklärte Ziel von null Verkehrstoten und Schwerverletzten, wird zum Leitkonzept des Münchner Verkehrsmanagements.

26. April

Am Heizkraftwerk Süd in Thalkirchen starten die Stadtwerke München die Bohrarbeiten für die bisher größte **Geothermieanlage** Deutschlands. Mit einer Leistung von 50 Megawatt soll sie ab dem Jahr 2020 Ökowärme für 80.000 Münchnerinnen und Münchner liefern.

## Mai

2. Mai

Professorin Dr. Mirjam Zadoff übernimmt die Leitung des **NS-Dokumentationszentrums München**. Sie folgt auf den Gründungsdirektor Professor Dr.-Ing. Winfried Nerdinger, der das Haus seit Oktober 2012 geleitet hat.

6. Mai

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft **GWG München** feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

8. Mai

Der Stadtrat beschließt das Gesamtkonzept zur **Neugestaltung der Fußgängerzone** für den Bereich Frauenplatz südlich des Doms, die Augustinerstraße und die Löwengrube. Mitten im Herzen der Altstadt soll ein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen. Dazu wird die Fußgängerzone barrierefrei erweitert und der Brunnen vor der Frauenkirche neu gestaltet.

20. Mai

Die Stadt München empfängt die Fußballer des **FC Bayern München** nach dem Gewinn der sechsten Deutschen Meisterschaft in Folge auf dem Rathaus-Balkon.

24. Mai

Der **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)** präsentiert abermals einen Fahrgastrekord. Im Jahr 2017 beförderten die Verkehrsmittel im MVV mit knapp 716 Millionen Fahrgästen nochmals rund fünf Millionen Fahrgäste mehr als im Vorjahr.

## Juni

4. Juni

Grundsteinlegung für ein weiteres Gebäude der SWM Zentrale in Moosach: das neue **MVG-Betriebszentrum** für U-Bahn, Tram und Bus, das Ende 2020 in Betrieb genommen werden soll.

23. Juni

Die Stadt München lädt Menschen mit und ohne Behinderung zum **Inklusionssportfestival** auf dem Marienplatz ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich in Badminton, Fußball, Klettern oder Tischtennis versuchen.

27. Juni

Der Stadtrat spricht sich für die vom Kommunalreferat vorgeschlagene behutsame Sanierung des **Viktualienmarkts** aus und erteilt den Auftrag zur Vorplanung. Die Standl in Holzständerbauweise unter Walmdächern sollen abschnittsweise und nach individuellem Sanierungsbedarf ertüchtigt werden.

27. Juni

Die Stadt München will die Bürgerinnen und Bürger in Erhaltungssatzungsgebieten besser schützen. Dazu beschließt der Stadtrat eine deutliche Verschärfung der sogenannten **Abwendungserklärung**, mit der ein Käufer das gesetzliche Vorkaufsrecht der Stadt abwenden kann. Zusätzlich zum Verbot von Luxussanierung und Aufteilung in Wohneigentum darf nun nur noch an Mieter neu vermietet werden, deren Einkommen unter eine bestimmte Grenze fällt. Mieterhöhungen sind nur maximal bis zum Mietspiegel möglich, Modernisierungskosten können nur noch begrenzt umgelegt werden. Und auch Eigenbedarfskündigungen sind jetzt nahezu ausgeschlossen.

29. Juni

Das Baureferat lädt zum Bürgerfest im **Heckenstallerpark** ein. Anlass ist die offizielle Eröffnung des Parks und die Neugestaltung der Oberfläche am Mittleren Ring Südwest.

## Juli

2. Juli

Im Bahnhofsviertel geht der neue **Kommunale Außendienst** der Stadt München an den Start. Dieser will die Balance zwischen dem Aufrechterhalten von Ordnung und großstädtischer Liberalität wahren.

7. Juli

Bei der Neuauflage des **Sommernachtstraums im Olympiapark** erleben 30.000 Besucherinnen und Besucher das größte Feuerwerk Deutschlands.

10. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet die ersten beiden großen Münchner **Mobilitätsstationen** für die Bewohner des Domagkparcs und der Parkstadt Schwabing. Die Stationen bündeln Angebote unterschiedlicher Mobilitätsdienstleister und verschiedener Fahrzeuge, wie (E-)Carsharing, E-Scooter, Fahrräder oder Lasten-Pedelecs.

10. Juli

Der Stadtrat genehmigt den Bau einer neuen **Multifunktionsarena im Olympiapark**. Diese soll auf dem Gelände des früheren Radsportstadions entstehen und 11.500 Zuschauerinnen und Zuschauer aufnehmen.

13. Juli

Rechtzeitig zum Start der Fußball-Saison 2018/19 werden die Bauarbeiten am **Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße** abgeschlossen. Wieder in Betrieb genommen wird die Westkurve. Die Kapazität des Stadions wächst damit auf 15.000 Zuschauer.

25. Juli

Der Stadtrat verabschiedet einen **Masterplan zur Luftreinhaltung**. Dieser beinhaltet insgesamt 127 Einzelmaßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristige zu einer Mobilitätswende in München und damit zu einer Reduktion der Fahrzeug-Emissionen führen.

25. Juli

Zum neuen **Leiter der Stadtkämmerei** wird Christoph Frey durch die Vollversammlung des Stadtrats gewählt. Er folgt damit auf Dr. Ernst Wolowicz, der das Amt seit 2004 innehatte und zum 31. Oktober in Ruhestand geht.

25. Juli

Der Stadtrat beschließt eine **Mietpreisklemme** für die Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und des Kommunalreferats und leistet damit einen maßgeblichen Beitrag für bezahlbaren Wohnraum in München. Mit dem Beschluss wird unter anderem bei Mieterhöhungen im frei finanzierten Bestand eine Kappungsgrenze von maximal zehn Prozent in fünf Jahren festgelegt. Bislang waren rechtlich 15 Prozent in nur drei Jahren möglich.

26. Juli

München bekommt die ersten **Erinnerungszeichen** für die Opfer des NS-Regimes. Oberbürgermeister Dieter Reiter übergibt die am Haus Königinstraße 85 angebrachte Erinnerungstafel für Tilly und Franz Landauer der Öffentlichkeit.

## August

3. August

Mit einem Bürgerfest wird der neue **Taxispark** eröffnet. Die Stadt hat das 1,3 Hektar große Gelände vom Freistaat gepachtet, um es als öffentliche Grünanlage zu nutzen.



6. August

Mit ihrem neuen **Online-Service-Portal** unter [www.muenchen.de/online-services](http://www.muenchen.de/online-services) bündelt die Landeshauptstadt München alle bislang über 100 online verfügbaren Dienstleistungen der Stadtverwaltung auf einer Webseite.

17. und 18. August

Beim Finale des **Boulder Weltcups** kämpfen unter dem Dach des Olympiastadions rund 250 Kletterer aus 38 Nationen um den Sieg.

25. bis 29. August

Rund 33.000 Herzspezialisten aus 156 Ländern treffen sich zum **Kardiologenkongress** der European Society of Cardiology (ESC) im Internationalen Congress Center München – ICM. Die Veranstaltung findet bereits zum vierten Mal in München statt.

## September

3. September

Der beliebte **Stachus-Brunnen** sprudelt wieder. Das Baureferat hat bei Sanierungsarbeiten rund 500 Meter Rohrleitungen und 200 Düsen ausgetauscht.

18. September

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“ wird die neue zentrale Marke für den Klimaschutz **„München Cool City“** enthüllt. Diese soll die Münchnerinnen und Münchner zu einem klimafreundlicheren Leben motivieren. Denn bis spätestens bis 2050 soll München klimaneutral sein.

19. September

München bekommt einen **Georg-Kronawitter-Platz**. Oberbürgermeister Dieter Reiter enthüllt zusammen mit der Familie des verstorbenen Alt-OB und Ehrenbürgers das Straßenschild auf dem Platz zwischen Fürstenfelder Straße und Färbergraben.

27. September

Deutschland erhält den Zuschlag für die **Fußball-Europameisterschaft 2024**. Damit ist München die bislang einzige Stadt in der Geschichte der Fußball-EM, in der innerhalb von vier Jahren gleich zweimal EM-Spiele stattfinden. Bei der UEFA Euro 2020, die in zwölf Städten verschiedener europäischer Länder gespielt wird, ist München die deutsche Ausrichterstadt.



## Oktober

7. Oktober

Das **185. Oktoberfest** geht zu Ende. Insgesamt rund 6,3 Millionen Gäste haben das größte Volksfest der Welt besucht, das in diesem Jahr zwei Tage kürzer war als 2017, aber genauso viele Besucherinnen und Besucher verzeichnete.

10. Oktober

Der Bildungsausschuss des Stadtrats fasst den Beschluss für eine **gebührenfreie beziehungsweise deutlich gebührenreduzierte Kinderbetreuung** in München. Die Neuregelung betrifft fast 54.000 Kinder im Alter von null bis zehn Jahren, die betreut werden in 432 Kindertageseinrichtungen städtischer Trägerschaft sowie in 394 Kindertagesstätten freier Trägerschaft, die über die Münchner Förderformel gefördert werden. Die neue Gebührenordnung soll am 1. September 2019 in Kraft treten.

16. Oktober

Die Neuausrichtung des städtischen Klinikums, das ab sofort unter dem neuen Namen **München Klinik** auftritt, schreitet voran. Für den **Klinikneubau am Standort Schwabing** wird das Richtfest gefeiert.

24. Oktober

Der Stadtrat entscheidet, dass die **Generalsanierung des Gasteig** nach den Plänen der Henn GmbH aus München erfolgen soll. Herzstück des Entwurfs ist die Idee einer „Kulturbühne“, die mit einem durchgängigen gläsernen Band nicht nur großzügige Ein- und Ausblicke gewährt, sondern vor allem die Angebote der im Gasteig ansässigen Institute einladend miteinander verbindet.

24. Oktober

Der Stadtrat beschließt den **Nachtragshaushalt 2018**. Dank steigender Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit kann die Stadt Schulden in Höhe von 44 Millionen Euro tilgen. Der Schuldenstand der Stadt sinkt damit auf rund 680 Millionen Euro, dem niedrigsten Stand seit 1981.

## November

6. November

Der Stadtrat beschließt den Umbau des letzten Abschnitts der **Sendlinger Straße zur Fußgängerzone**. Der Pflasterbelag bis zum Sendlinger

Tor wird passend zum Bestand fortgesetzt, sechs Bäume werden neu gepflanzt sowie zehn Pflanzgefäße und zahlreiche Sitzgelegenheiten aufgestellt.

8. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter nimmt die erste Stele des neuen **Münchener Fußgänger-Orientierungssystems** in Betrieb. Damit führt die Stadt ein attraktives und modernes Orientierungssystem für die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt ein.

23. November

Die Gesellschafterversammlung des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) beschließt die **MVV-Tarifstrukturreform**. Der künftige Tarif ist einfacher und klarer strukturiert und bietet für die Mehrheit der Haushalte günstigere Preise und einen größeren Geltungsbereich bei vielen Tickets. Die neue Tarifstruktur soll am 15. Dezember 2019 in Kraft treten.

27. November

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Manuel Pretzl zum **2. Bürgermeister**. Darüber hinaus bestätigt das Gremium Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk für weitere sechs Jahre im Amt und wählt Anton Biebl zum künftigen **Kulturreferenten**. Biebl tritt am 1. Juli 2019 die Nachfolge von Dr. Hans-Georg Küppers an.

27. November

Der Stadtrat genehmigt die **Modernisierung des Kreisverwaltungsreferats** für 60 Millionen Euro. Die zentrale Anlaufstelle für zahlreiche Bürgeranliegen soll großzügiger und kundenfreundlicher werden. Der Umbau im Bürgerbüro ist für das Jahr 2020 geplant.

## Dezember

9. Dezember

Der Flughafen München bekommt eine neue **Schiienenanbindung** – und zwar nach Nordosten über die neue „Neufahrner Kurve“. Passagiere und Flughafenmitarbeiter aus den Räumen Regensburg, Landshut, Moosburg und Freising können den Airport so ohne Umsteigen erreichen.

12. Dezember

Der Stadtrat fasst den Satzungsbeschluss zur **ehemaligen Bayernkaserne** und für das östlich angrenzende Gewerbegebiet an der Heidemannstraße 164. Entstehen sollen hier rund 6.000 Wohnungen für bis zu 15.000 Menschen.

13. Dezember

Mit einem großen Fest wird die Eröffnung von zwei neuen Hallen sowie des Conference Center Nord (CCN) und damit die **Vollendung des Münchner Messegeländes** gefeiert.

19. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Clemens Baumgärtner zum neuen **Referenten für Arbeit und Wirtschaft**. Baumgärtner tritt sein Amt voraussichtlich am 1. März 2019 an.

19. Dezember

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2019**. Bei Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7,2 Milliarden Euro und Auszahlungen in Höhe von 6,8 Milliarden Euro wird unter dem Strich mit einem Überschuss in Höhe von 445 Millionen Euro gerechnet. Trotz großer Investitionen in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro ist keine Neuverschuldung geplant. Darüber hinaus beschließt der Stadtrat das **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2018 – 2022**. Dieses sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 7,6 Milliarden Euro vor, das sind 343 Millionen Euro mehr als im MIP 2017 – 2021.

19. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt eine Machbarkeitsstudie für eine **Urbane Seilbahn** über dem Frankfurter Ring in Auftrag.

## Bildung

31. Januar

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats bringt die **Schulbauoffensive 2013-2030**, das deutschlandweit größte kommunale Schulbauprogramm, einen weiteren wichtigen Schritt voran. Mit einem Sammelbeschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen für acht Schulstandorte soll schnell Planungssicherheit geschaffen werden – beim Neubau von Schulen in der Burmester-/Bauernfeindstraße, Theodor-Fischer-Straße, Karl-Theodor-Straße und auf dem ehemaligen Virginia Depot sowie bei der Erweiterung von Schulen in der Knorrstraße, Schleißheimer Straße, Flurstraße und Königswieser Straße. Der Stadtrat hat für die bisher verabschiedeten Schulbauprogramme I und II insgesamt rund 3,8 Milliarden Euro bewilligt. Ein drittes Schulbauprogramm ist für das Jahr 2019 in Vorbereitung.

2. Februar

Zu Ehren des südafrikanischen Friedensnobelpreisträgers **Nelson Mandela** erhält die Städtische Berufsoberschule für Wirtschaft den Namen Nelson-Mandela-Berufsoberschule.

26. Februar

Als erstes Gymnasium in München erhält das Städtische Lion-Feuchtwanger-Gymnasium in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität eine so genannte **UNI-Klasse Naturwissenschaften**. Sie besteht aus einem Beobachtungsraum sowie einem Unterrichtsraum, der mit Kameras und Mikrofonen ausgestattet ist. Dadurch kann der Unterricht beobachtet und evaluiert werden, ohne die unterrichtenden Lehramtsstudierenden und Schüler zu stören.

10. April

Der Stadtrat beschließt die Einführung der **Kooperativen Ganztagsbildung**. Münchner Kinder sollen durch die Zusammenarbeit der Schule mit einem Partner eine Garantie auf eine Ganztagsbetreuung an ihrer Grundschule erhalten – sogar während der Ferien. Die Stadt München hat das Modell zusammen mit dem Sozial- und dem Kultusministerium des Freistaats Bayern entwickelt. Als erste Grundschule bietet die Grundschule am Pfanzeltplatz zusammen mit der AWO München Stadt die Innovation zum Schuljahr 2018/2019 für alle Erstklässler an. Ab dem Schuljahr 2019/20 werden neun weitere Grundschulen in München in das Modell einsteigen.

13. Juni

Der Stadtrat fasst den Satzungsbeschluss für den Bau einer sechszügigen **Realschule mit Dreifachsporthalle** und **Haus für Kinder** an der Aschauer Straße in Ramersdorf. Realisiert werden außerdem Freisportanlagen und Außenspielflächen.

5. Juli

„Beruflicher Bildungsbericht 2017. Herausforderungen und Perspektiven“ – unter diesem Motto steht die **8. Münchner Bildungskonferenz**, die von Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet wird.

9. bis 27. Juli

Erstmals findet zum Schuljahresende das „**Große Schwimmfinale**“ statt. Dabei wird in den letzten drei Wochen vor den Sommerferien konzentrierter Schwimmunterricht angeboten. Am ersten „Großen Schwimmfinale“ nehmen 40 Schulen mit zirka 150 Klassen teil.

25. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt das **5. Pavillonbauprogramm**. An 18 Standorten entstehen bis 2019 beziehungsweise 2020 Pavillons für Kindertageseinrichtungen und Schulen.

27. Juli

Beim Bau des **Bildungscampus Freiham**, dem derzeit größten Schulbauprojekt Münchens, wird das Richtfest gefeiert. An der Bodenseestraße entstehen eine fünfzügige Grundschule, ein Sonderpädagogisches Förder- und Kompetenzzentrum mit 19 Klassen sowie eine Doppelsporthalle, eine fünfzügige Realschule und ein sechszüliges Gymnasium. Der Campus wird insgesamt etwa 3.000 Schülerinnen und Schülern Platz bieten. Er ist mit kalkulierten 241 Millionen Euro das bisher teuerste Schulbauprojekt der Landeshauptstadt.

13. August

Baubeginn für die Generalsanierung und Erweiterung des gemeinsam von **Maximilians- und Oskar-von-Miller-Gymnasium** genutzten Gebäudekomplexes zwischen Karl-Theodor- und Siegfriedstraße in Schwabing.

11. September

Zum **Start des neuen Schuljahrs** registriert die Stadt München weiter steigende Schülerzahlen. Die Zahl der ABC-Schützen liegt mittlerweile bei 11.361. Außerdem sind sieben größere Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von zusammen 279 Millionen Euro fertiggestellt, darunter die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Gerastraße in Moosach mit rund 91 Millionen Euro und das Staatliche Wilhelmsgymnasium mit rund 46 Millionen Euro.

15. September

Der vom Baureferat durchgeführte Realisierungswettbewerb für den **Neubau von zwei Schulstandorten** auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne in Schwabing – Freimann wird entschieden. Hier sollen zwei Grundschulen, ein Gymnasium und ein sonderpädagogisches Förder- und Kompetenzzentrum für rund 4.000 Schülerinnen und Schüler entstehen. Die Schulen sollen in den Jahren 2021 bis 2023 in Betrieb gehen.

19. September

Der Bildungsausschuss des Stadtrats macht den Weg frei für den Neubau des staatlichen **Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums** am Salzsenderweg in Bogenhausen. Die neue sechszügige Schule mit Dreifachsporthalle ist eines von sieben Gymnasien, die im Rahmen des Aktionsprogramms Schul- und Kita-Bau bis zum Jahr 2030 in München entstehen.

26. September

Der Stadtrat schafft mit dem Billigungs- und vorbehaltlichen Satzungsbeschluss einen wichtigen Schritt für den Bau eines neuen **Schulstandorts in der Messestadt Riem** für rund 2.500 Schülerinnen und Schüler. Zwei weiterführende Schulen, zwei Dreifachsporthallen sowie ein Schulschwimmbad und Sportpark werden dort entstehen.

10. Oktober

Der Bildungsausschuss des Stadtrats fasst den Beschluss für eine **gebührenfreie beziehungsweise deutlich gebührenreduzierte Kinderbetreuung** in München. Die Neuregelung betrifft fast 54.000 Kinder im Alter von null bis zehn Jahren, die betreut werden in 432 Kindertageseinrichtungen städtischer Trägerschaft sowie in 394 Kindertagesstätten freier Trägerschaft, die über die Münchner Förderformel gefördert werden. Auch die „Kooperative Ganztagsbildung“, die neue Betreuungsform im Grundschulbereich, soll inbegriffen sein. Durch die neue Gebührenstruktur können fast 24.000 Kinder beitragsfrei eine Kindertageseinrichtung besuchen. Zudem sollen mehr als 30.000 Kinder eine deutliche Beitragsreduzierung bekommen. Durch die Neuregelung rechnet die Stadt mit Mehrausgaben von rund 45,5 Millionen Euro pro Jahr. Die neue Gebührenordnung soll am 1. September 2019 in Kraft treten.

10. Oktober

Die Landeshauptstadt München startet eine **Digital-Offensive** in ihren Bildungseinrichtungen. Der Bildungsausschuss des Stadtrats fasst dafür mehrere wegweisende Beschlüsse. Digitale Lehr- und Lernmittel wie Whiteboards oder Tablets sollen künftig so selbstverständlich in den Schulalltag integriert sein wie heute Bücher und Tafeln.

10. Oktober

Der Stadtrat beschließt, dass die Landeshauptstadt München die Umstellung des Gymnasiums von G 8 auf G 9 zum Schuljahr 2018/19 für den bedarfsgerechten **Ausbau des Ganztagsunterrichts** nutzen wird. Durch die Rückkehr zum G 9 sinkt an Gymnasien die Wochenstundenzahl in der Unter- und Mittelstufe; dies ist die Basis für die Neukonzeption der ganztägigen Bildung an städtischen Gymnasien im Rahmen des „Münchner Wegs“. Neben der gebundenen und der offenen Variante wird es an städtischen Gymnasien künftig den „offenen Ganztag mit rhythmisierten“ Elementen geben.

19. Oktober

Die **Meisterschulen am Ostbahnhof** feiern ihr 50-jähriges Bestehen. Die Meisterschulen sind ein Zweckverband der Landeshauptstadt München

und der Handwerkskammer für München und Oberbayern. In den vergangenen 50 Jahren haben rund 15.000 Meisterinnen und Meister dort ihren Abschluss erworben.

## Bürgerentscheide und Wahlen

11. Januar

Der **Sportbeirat** der Stadt wählt bei seiner konstituierenden Sitzung einen neuen Vorstand. Für die kommende Amtszeit steht Christian Hanf vom TSV München-Milbertshofen dem Gremium vor, als sein Stellvertreter fungiert Horst Staimer vom SV München von 1880.

21. Februar

Zur neuen **Kommunalreferentin** wählt die Vollversammlung des Stadtrats Kristina Frank, bisher stellvertretende Vorsitzende der CSU-Fraktion im Stadtrat.

1. August

Die neue Kommunalreferentin Kristina Frank tritt ihren Dienst an. Sie folgt damit auf Axel Markwardt, der seit 2012 als Kommunalreferent fungierte und nun in Ruhestand geht.

2. März

Der **Seniorenbeirat** der Landeshauptstadt München wählt bei seiner konstituierenden Sitzung Dr. Reinhard Bauer zu seinem Vorsitzenden. Seine Stellvertreter werden Dr. Irmtraud Nies, Gerhard Krug und Dr. Ingrid Seyfarth-Metzger. Der Seniorenbeirat ist das zentrale Beratungs- und Beschlussorgan der neu gewählten Seniorenvertretung.

1. April

Frieder Vogelsong (CSU-Fraktion) wird neues Mitglied des **Stadtrats**. Er folgt auf Michael Kuffer, der nach seiner Wahl zum Bundestagsabgeordneten und nach Konstituierung der Großen Koalition in Berlin sein Mandat im Münchner Rathaus zum 31. März abgegeben hat.

1. Juli

Anja Berger (Fraktion Die Grünen – rosa liste) wird **ehrenamtliche Stadträtin**. Sie tritt die Nachfolge von Lydia Dietrich an, die zum 30. Juni aus dem Stadtrat ausgeschieden ist, um die Geschäftsführung der Frauenhilfe München zu übernehmen.

25. Juli

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Christoph Frey zum neuen **Leiter der Stadtkämmerei**. Frey war seit 2012 Geschäftsführer der AWO München-Stadt und in dieser Funktion unter anderem für rund 2.300 Mitarbeiter verantwortlich.

1. November

Christoph Frey tritt seinen Dienst als Stadtkämmerer an. Er folgt damit auf Dr. Ernst Wolowicz, der das Amt seit 2004 innehatte und nun in Ruhestand geht.

1. August

Nicola Mayerl (CSU-Fraktion) rückt in den **ehrenamtlichen Stadtrat** nach. Sie folgt auf Kristina Frank, die neue Leiterin des Kommunalreferats wird.

14. Oktober

Bei der **Landtagswahl 2018** kommen die Grünen in der Landeshauptstadt München auf 31,1 Prozent der Gesamtstimmen, die CSU erhält 24,8 Prozent, die SPD 12,8 Prozent, die FDP 8,8 Prozent und die AfD 6,5 Prozent. Die Freien Wähler kommen auf 6,1 Prozent. Fünf der neun Landtagsstimmkreise gehen an Bewerber der Grünen, vier an Bewerber der CSU.

20. April

Der Stadtrat beauftragt die Fachstelle für Demokratie, 2019 und 2020 eine **Aufklärungskampagne** zum Thema „So funktioniert Demokratie in München“ aufzulegen. Bereits im April hat die Fachstelle ein Stadtratshearing veranstaltet und dort eine Studie vorgestellt. Das Ergebnis: Nichtwähler wünschen sich mehr direkten Kontakt zu Stadträtinnen und Stadträten und mehr Aufklärung über die Kompetenzen der Kommunalpolitik.

27. November

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt den Vorsitzenden der CSU-Fraktion im Stadtrat, Manuel Pretzl, zum **2. Bürgermeister**. Pretzl tritt damit die Nachfolge von Josef Schmid an, der das Bürgermeisteramt nach seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten abgegeben hat.

Darüber hinaus bestätigt der Stadtrat Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk für weitere sechs Jahre im Amt als **Stadtbaurätin** und wählt Anton Biebl zum künftigen **Kulturreferenten**. Biebl wird zum 1. Juli 2019 die Nachfolge von Dr. Hans-Georg Küppers antreten.

1. Dezember

Nach der Landtagswahl am 14. Oktober, bei der Münchner Stadträte erfolgreich für einen Platz im Maximilianeum kandidiert haben, gibt es gleich



mehrere **personelle Wechsel im Stadtparlament**. Angelika Pilz-Strasser (Fraktion Die Grünen – rosa liste) rückt für Hep Monatzeder nach, Sebastian Weisenburger (Fraktion Die Grünen – rosa liste) für Gülseren Demirel und Professor Dr. Jörg Hoffmann (FDP – HUT Stadtratsfraktion) für Dr. Wolfgang Heubisch.

7. Dezember

Der **Behindertenbeirat** der Stadt München bestätigt in seiner Vollversammlung die Vorstandsmitglieder Nadja Rackwitz-Ziegler, Cornelia von Pappenheim und Johannes Messerschmid im Amt. Der Behindertenbeirat wurde 1973 gegründet, um die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in München zu verbessern.

19. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Clemens Baumgärtner zum neuen **Referenten für Arbeit und Wirtschaft**. Baumgärtner folgt auf Josef Schmid, der nach seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten die Leitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft abgegeben hat. Baumgärtner wird sein Amt am 1. März 2019 antreten.

## Bürgerservice

23. Januar

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des **Standortkonzepts für die Bürgerbüros**. Alle bisherigen Standorte bleiben bis auf Weiteres erhalten, werden zum Teil erweitert oder ziehen im direkten Umfeld in größere Räume um. Zusätzlich werden unmittelbar neue Standorte im Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach sowie beim Bahnhof Moosach oder nahe dem Olympia-Einkaufszentrum gesucht. Mittelfristig wird auch mit einem neuen Standort im Nordosten geplant. Alle Bürgerbüros werden zudem schrittweise auf Online-Terminvereinbarung umgestellt.

6. März

Die **Rathaus Umschau** gibt es ab sofort auch über den Messengerdienst WhatsApp. Zu abonnieren ist der neue Service online unter [muenchen.de/ru-abo](https://muenchen.de/ru-abo).

15. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter steht bei seiner **Bürgersprechstunde vor Ort** rund 200 Menschen aus dem Stadtbezirk Sendling Rede und Antwort.

Im Juni folgt die Bürgersprechstunde in Laim, im Oktober die im Stadtbezirk Aubing – Lochhausen – Langwied.

27. März

Das **Kreisverwaltungsreferat** bietet einen neuen Online-Service an. Meldebescheinigungen, Melderegisterauskünfte und Übermittlungssperren können jetzt auch unter [www.buergerbuero-muenchen.de](http://www.buergerbuero-muenchen.de) beantragt werden. Einige andere Dienstleistungen des KVR sind schon seit längerer Zeit online möglich, zum Beispiel das Bestellen von Geburts-, Heirats- oder Sterbeurkunden, das Beantragen eines Führungszeugnisses oder das Reservieren von Wunschkennzeichen.

6. August

Mit ihrem neuen **Online-Service-Portal** unter [www.muenchen.de/online-services](http://www.muenchen.de/online-services) bündelt die Landeshauptstadt München alle online verfügbaren Dienstleistungen der Stadtverwaltung auf einer Webseite. Der Online-Service-Finder durchsucht die über 100 digitalen Services auf dem Portal. Die Sortierung nach Lebenssituationen ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, die zu ihnen passenden Angebote zu finden. Auch alle Möglichkeiten der Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung sowie die Newsletter der Referate und Eigenbetriebe sind hier zentral gebündelt.

27. November

Der Stadtrat genehmigt die **Modernisierung des Kreisverwaltungsreferats** für 60 Millionen Euro. Die zentrale Anlaufstelle für zahlreiche Bürgeranliegen soll großzügiger und kundenfreundlicher werden. Der Umbau im Bürgerbüro ist für das Jahr 2020 geplant. Das Hauptgebäude bekommt einen neuen Eingang, wird neu organisiert und mit zeitgemäßen Arbeitsplätzen ausgestattet. Dazu soll es im Haus unter anderem ein neues Leitsystem für die Besucher geben. Brandschutz-, Strom- und Datentechnik werden auf den aktuellen Stand gebracht. Auch das zentrale Bürgerbüro wird im Januar 2019 auf das elektronische Terminvergabesystem umgestellt, das in den fünf Außenstellen des Bürgerbüros bereits erfolgreich in Betrieb ist. Außerdem wird das Gebäude aufgestockt und energetisch saniert.

## Gesundheit und Umwelt

11. Januar

Das **Städtische Klinikum München** ist bereits zum fünften Mal in Folge deutschlandweiter Spitzenreiter unter den Geburtskliniken. Von den im

Jahr 2017 insgesamt 17.629 Neugeborenen in München kamen 6.222 Babys in einer der drei Frauenkliniken des städtischen Klinikums zur Welt. Im Klinikum Harlaching waren es 2.503 Neu-Münchener, im Klinikum Schwabing 2.440 und im Klinikum Neuperlach 1.279 Neugeborene.

5. Februar

Für den **Erweiterungsneubau am Klinikum Bogenhausen** beginnen die bauvorbereitenden Maßnahmen. Startschuss und damit Baubeginn für den eigentlichen Neubau wird Mitte 2019 sein. Parallel zum Neubau gibt es Umbauarbeiten im Bestand. Nach Fertigstellung des Neubaus wird das Bestandsgebäude modernisiert.

7. Juni

Das Städtische Klinikum München und das Gesundheitsunternehmen Philips vereinbaren eine **Innovationspartnerschaft** für die diagnostische Medizintechnik. Acht Jahre lang begleitet Philips das Klinikum bei der grundlegenden Weiterentwicklung des Geräteparks und der damit verbundenen Digitalisierungsstrategie. Das Volumen des Projekts beläuft sich auf 50 Millionen Euro. Insgesamt werden über 200 diagnostische Systeme erneuert.

16. Oktober

Die Neuausrichtung des städtischen Klinikums, das ab sofort unter dem neuen Namen **München Klinik** auftritt, schreitet voran. Für den **Klinikneubau am Standort Schwabing** wird das Richtfest gefeiert. Perspektivisch soll hier ein großer Gesundheitscampus mit einem breiten Medizinangebot für alle Lebenssituationen entstehen. In den nächsten Jahren investieren Landeshauptstadt und Freistaat über eine dreiviertel Milliarde Euro in Neubauten und die Modernisierung der Klinikstandorte Bogenhausen, Schwabing, Harlaching und Neuperlach.

22. März

Das Referat für Gesundheit und Umwelt bietet in Kooperation mit dem Münchner Geburtshaus, dem Dominikuszentrum München, dem Caritas Familienzentrum Neuperlach und der Familienbildungsstätte Haus der Familie erstmals eine **Notfall-Hebammen-Sprechstunde** über die Osterferien an. Das Angebot wird auf weitere Ferienzeiten ausgedehnt.

24. Mai

Positive Nachricht für alle Schwangeren, die keine Hebamme finden: Die **Hebammen-Hotline** des Referats für Gesundheit und Umwelt wird verlängert. Nachdem die Pilotphase des Projekts positiv verlaufen ist, geht es nun weiter bis Juni 2019.

18. Oktober

Der Stadtrat beschließt den Aufbau einer **Hebammen-Vermittlung**. Diese soll einen schnelleren und einfacheren Zugang zu ambulanten Hebammenleistungen ermöglichen.

25. Juli

Die Idee eines **Isarflussbads** geht in die nächste Runde. Der Stadtrat beschließt, den Bereich zwischen Corneliusbrücke und Wehr VI eingehender zu untersuchen. Zuvor hatte das Referat für Gesundheit und Umwelt dem Stadtrat insgesamt fünf mögliche Varianten vorgestellt, die im Rahmen einer Machbarkeitsstudie auf ihre technische Realisierbarkeit hin untersucht worden waren.

25. Juli

Der Stadtrat verabschiedet einen **Masterplan zur Luftreinhaltung**. Dieser beinhaltet insgesamt 127 Einzelmaßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig zu einer Mobilitätswende in München und damit zu einer Reduktion der Fahrzeug-Emissionen führen. Der Masterplan ist Voraussetzung zur Teilnahme am Förderprogramm des Bundes „Sofortprogramm Saubere Luft 2017-2020“, das mit einer Milliarde Euro ausgestattet ist. Ziel des Sofortprogramms ist es, Fahrverbote zu verhindern.

27. Juli

Ermöglicht durch Fördergeld der Stadt München bringt das Münchner Taxi Zentrum als erstes Unternehmen eine ganze **Flotte an E-Taxis** auf die Straße. Die Stadt bezuschusst jeden gefahrenen Fahrgast-Kilometer mit 20 Cent. Insgesamt stellt die Landeshauptstadt zwei Millionen Euro für den Einsatz von E-Taxis zur Verfügung. Das reicht für zirka 250 Erdumrundungen.

1. September

Ab sofort dürfen **Elektrofahrzeuge** im Stadtgebiet zwei Stunden kostenlos parken.

21. November

Der Umweltausschuss des Stadtrats beschließt Verbesserungen für das **Förderprogramm Elektromobilität**. Unter anderem wird die Förderquote für Ladeinfrastruktur an privaten Stellplätzen oder beim Arbeitgeber verdoppelt – von bisher 20 auf jetzt 40 Prozent. Auch werden Taxiunternehmen bei der Umstellung auf E-Mobilität jetzt noch länger unterstützt – und zwar bis 31. August 2020.

1. August

Das Projekt **„München – Gesund vor Ort“** geht an den Start. Vier Jahre sind ab sofort vier Gesundheitsmanagerinnen des Referats für Gesundheit und Umwelt in den Stadtvierteln Hasenberg, Riem, Moosach und Neuperlach unterwegs, um die bestehenden Gesundheitsangebote zu prüfen und Maßnahmen zu entwickeln. Weitere Stadtviertel sollen folgen.

10. September

Die Münchner Stadtentwässerung (MSE) beginnt mit dem **Umbau der „Dietersheimer Schwelle“**. Das Bauwerk, mit dem das gereinigte Münchner Abwasser aus dem Klärwerk Gut Marienhof in die Isar geleitet wird, war bisher eine unüberwindbare Schwelle für Fische und andere Wassertiere. Dort entsteht nun eine naturnahe Rampe, die künftig eine biologische Durchgängigkeit in beide Richtungen ermöglicht.

14. September

Die Münchnerinnen und Münchner sind zur **Nacht der Umwelt** eingeladen. Rund 2.500 Personen besuchen rund 60 Veranstaltungen, die sich um Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Technik und Urbanität drehen.

18. September

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“ enthüllen Bürgermeister Josef Schmid und Umweltreferentin Stephanie Jacobs die neue zentrale Marke für den Klimaschutz **„München Cool City“**. Diese soll die Münchnerinnen und Münchner zu einem klimafreundlicheren Leben motivieren. Denn bis spätestens bis 2050 soll München klimaneutral sein.

1. Oktober

Als Aktion im Rahmen von „München Cool City“ startet die neue **Stromsparprämie**. Damit kann jeder private Haushalt finanziell profitieren, sobald er eine Mindestmenge Strom spart.

9. Oktober

Der Stadtrat beschließt, sowohl die Zahl der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen wie auch der Sozialpädagoginnen in den **Frühen Hilfen** zu erhöhen. Die Frühen Hilfen sind ein Präventionsprogramm zur rechtzeitigen und unbürokratischen Unterstützung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in belasteten Lebenssituationen.

24. Oktober

Die Stadt stellt weitere 500.000 Euro jährlich zur **Verbesserung der Versorgungsqualität in Münchner Pflegeheimen** zur Verfügung. Dieser Betrag wird für zusätzliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in vollstationären Pflegeeinrichtungen eingesetzt.

24. Oktober

Die Zwischenergebnisse der **städtischen NO<sub>2</sub>-Messungen** für das dritte Quartal bestätigen den rückläufigen Trend des ersten Halbjahrs. Trotz der im Sommer aufgrund der Ozonchemie erfahrungsgemäß höheren NO<sub>2</sub>-Werte bleiben die Zwischenwerte der 20 ergänzenden städtischen NO<sub>2</sub>-Messungen auf deutlich niedrigerem Niveau.

20. November

Der Umweltausschuss des Stadtrats beschließt, das bestehende städtische **Stickstoffdioxid-Messnetz** um 20 zusätzliche Standorte ab 1. Januar 2019 auszuweiten. Diese Verdoppelung des seit Anfang 2018 bestehenden Messnetzes auf 40 NO<sub>2</sub>-Messstellen wird ermöglicht durch eine Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst (DWD). Mit den Messstellen will die Stadt München – als Ergänzung zu den fünf Luftüberwachungsstationen des Freistaats – ein genaueres Bild von der tatsächlichen Luftsituation erhalten.

## Kultur und Veranstaltungen

1. Januar

Das **Valentin-Karlstadt-Musäum** im Isartor wird in städtische Trägerschaft übernommen.

24. Januar

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, dass Europas größtes Kulturzentrum, der **Gasteig**, während der anstehenden Generalsanierung an die Hans-Preißinger-Straße umziehen wird. Mit dabei sind die Stadtbibliothek, die Volkshochschule, die Musikhochschule sowie die Münchner Philharmoniker. Für die Um- und Neubauten sowie die fünfjährige Interimszeit in Sendling genehmigt der Stadtrat 90,4 Millionen Euro. Der größte Neubau wird ein Konzertsaal in Holzmodulbauweise mit 1.800 Plätzen sein. Die auf bis zu 450 Millionen Euro geschätzte Generalsanierung des Gasteig wird eine der größten Kulturbaustellen Europas werden und soll Ende 2020 in Angriff genommen werden.

24. Oktober

Der Stadtrat entscheidet in seiner Vollversammlung, dass die **Generalsanierung** des Gasteig nach den Plänen der Henn GmbH aus München erfolgen soll. Herzstück des Entwurfs ist die Idee einer „Kulturbühne“, die mit einem durchgängigen gläsernen Band nicht nur großzügige Ein- und Ausblicke gewährt, sondern vor allem die Angebote der im Gasteig ansässigen Institute einladend miteinander verbindet. Auch die Planung von Neuerungen wie ein Aussichtspunkt mit Dachrestaurant, ein Lerngarten und gesonderte Räume für Kulturvermittlung werden positiv bewertet.

30. November

Das Büro Nagata Acoustics International unter Leitung von Yasuhisa Toyota soll die neue **Akustik** im Gasteig gestalten. Dies legen Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Gasteig München GmbH fest.

25. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Baureferentin Rosemarie Hingerl eröffnen die Ausstellung zum Neubau des **Münchner Volkstheaters** im bisherigen Theater an der Briener Straße. Die neue Bühne wird auf dem Viehhofgelände errichtet und zwei denkmalgeschützte Gebäude integrieren.

18. Juli

Der Vertrag von Christian Stückl als **Intendant** des Münchner Volkstheaters wird bis Ende der Spielzeit 2024/25 verlängert.

13. Februar

Zum Höhepunkt des Faschings lockt der **Tanz der Marktweiber** wieder in großer Zahl Närrinnen und Narren auf den Viktualienmarkt.

21. Februar

Der Stadtrat entscheidet, den Vertrag mit dem amtierenden Chefdirigenten der **Münchner Philharmoniker** Valery Gergiev um fünf Jahre zu verlängern. Damit bleibt Gergiev bis zum Ende der Saison 2024/2025 Chefdirigent des Orchesters der Stadt.

13. Oktober

Die Münchner Philharmoniker feiern ihr **125-jähriges Bestehen** mit einem Festkonzert.

8. März

2018 ist das Jubiläumsjahr „**100 Jahre Frauenwahlrecht**“. Anlässlich des Internationalen Frauentags eröffnet Bürgermeisterin Christine Strobl im Gasteig die Veranstaltung „Macht\_Frau\_Politik – Wo stehen wir nach 100 Jahren Frauenwahlrecht?“. Das Programm wird unter anderem veranstaltet durch die Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München.

30. November

Im Alten Rathaus findet die **3. Münchner Frauenkonferenz** unter dem Titel „100 Jahre Frauenwahlrecht. Demokratie der Zukunft – nur mit uns!“ statt.

12. bis 26. März

Unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ steht das Programm der Landeshauptstadt München bei den **Internationalen Wochen gegen Rassismus**. Koordiniert wird das Programm von der Fachstelle für Demokratie.

16. März

Auf dem Marienplatz findet der Aktionstag zum **Equal Pay Day** statt. Der Tag markiert symbolisch den Entgeltunterschied zwischen Männern und

Frauen, der in Deutschland derzeit 21 Prozent zu Lasten der Frauen be-  
trägt.

30. April

Das Kunstprogramm „**Public Art Munich**“ startet mit einer Performance im Olympiastadion. Insgesamt über 20 international tätige Künstlerinnen und Künstler wurden von der Kuratorin Joanna Warsza eingeladen, unter dem Motto „Game Changers“ die Geschichte Münchens künstlerisch zu reflektieren.

2. Mai

Professorin Dr. Mirjam Zadoff übernimmt die Leitung des **NS-Dokumentationszentrums München**. Sie folgt auf den Gründungsdirektor Professor Dr.-Ing. Winfried Nerdinger, der das Haus seit Oktober 2012 geleitet hat.

24. Oktober

Auf dem Gelände des ehemaligen **Zwangsarbeiterlagers in Neuau-  
bing** soll als Dependance des NS-Dokumentationszentrums ein Erinne-  
rungsort entstehen. Der Stadtrat beschließt hierfür das Konzept.

9. Mai

Auf dem Marienplatz findet der **Europa-Tag 2018** statt. Geboten ist ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Auch Talkrunden mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments sind im Angebot. Eingebettet ist der Europa-Tag in die Europa-Wochen, die von 2. bis 16. Mai erstmals in München stattfinden. Diese vereinen bei verschiedensten Veranstaltungen Politik, Kunst und Kultur.

9. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet das **Europäische LGBTI\*-Chor-  
festival „Various Voices“** mit rund 2.700 Sängerinnen und Sängern aus der Community der Lesben, Schwulen sowie Bi, Trans\*- und Inter\*Personen (LGBTI\*) aus der ganzen Welt.

19. bis 21. Mai

Zum 18. Mal findet das **Theatron PfingstFestival** auf der Seebühne im Olympiapark statt – wie immer bei freiem Eintritt.

28. Mai

Die Restaurierungsarbeiten am **Glockenspiel im Rathaus** stehen kurz vor dem Abschluss. Das Baureferat setzt beim Ritterturnier im Rathausturm wieder die Originalfiguren des Brautpaares ein, wenig später folgen noch



die Girlande und der Gockel. Insgesamt 14 Figuren sind seit Mai 2016 nacheinander ausgebaut, restauriert und wieder eingebaut worden.

16. und 17. Juni

Das **Stadtgründungsfest** in der Altstadt erweist sich mit geschätzt 400.000 Besucherinnen und Besuchern als Publikumsmagnet.

28. Juni bis 7. Juli

Das **36. Filmfest München** unter Leitung von Diana Iljine hat internationale Stars wie Emma Thompson, Terry Gilliam, Lucrecia Martel oder Margarethe von Trotta zu Gast. Rund 80.000 Filmfans besuchen das Festival.

7. Juli

Bei der Neuauflage des **Sommernachtstraums im Olympiapark** erleben 30.000 Besucherinnen und Besucher das größte Feuerwerk Deutschlands. Spektakulär sind auch die musikalischen Highlights. Zwölf Live Acts spielen auf drei Open-Air-Bühnen.

14. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter führt die Parade beim **Christopher Street Day** an, der dieses Jahr unter dem Motto „Bunt ist das neue Weiß-Blau“ steht.

16. Juli

In der Rathausgalerie wird die Fotoausstellung **„Blutiger Boden. Die Tatorte des NSU“** von Regina Schmeken eröffnet. Fünf Tage zuvor, am 11. Juli, ist der Prozess gegen die mutmaßliche NSU-Terroristin Beate Zschäpe und vier Mitangeklagte in München zu Ende gegangen.

29. Juli

Das **Faust-Festival**, eine Initiative der Kunsthalle München und des Gaststeig, bietet mehr als 750 Veranstaltungen, darunter 200 Angebote der Münchner Volkshochschule. Mit insgesamt 250.000 Besuchen war das Festival ein großer Publikumserfolg.

7. Oktober

Das **185. Oktoberfest** geht zu Ende. Insgesamt rund 6,3 Millionen Gäste haben das größte Volksfest der Welt besucht, das in diesem Jahr zwei Tage kürzer war als 2017, aber genauso viele Besucherinnen und Besucher verzeichnete. Getrunken wurden nach Aussage der Brauereien 7,5 Millionen Mass Bier, und in der Ochsenbraterei wurden 124 Ochsen verspeist.

11. bis 14. Oktober

**RODEO 2018**, das Münchner Tanz- und Theaterfestival, wird zum fünften Mal auf Initiative der Stadt veranstaltet. Es zeigt alle zwei Jahre ausgewählte Tanz-, (Musik-)Theater- und Performance-Produktionen, vor allem aus München.

12. Oktober

Nach fünfmonatigen Modernisierungsarbeiten stehen die historischen Räume der **Juristischen Bibliothek** im Rathaus wieder für Besucherinnen und Besucher offen. Dies wird mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

13. Oktober

Unter dem Motto „18.jetzt“ lädt die Stadt München wieder alle 18-jährigen Münchnerinnen und Münchner zum **Rathaus-Clubbing** ein.

16. Oktober

Die **Münchner Volkshochschule** eröffnet in Moosach in der Baubergerstraße 6a ein Unterrichtsgebäude mit mehr als 900 Quadratmetern Fläche.

20. Oktober

Der **Aktionstag „Da sein für München“** findet zum 15. Mal statt. 31 städtische Betriebe und Referate zeigen auf dem Marienplatz, in der Kaufinger- und in der Neuhauser Straße, was sie für das Funktionieren des Alltags in der Stadt leisten – von der Versorgung mit Strom, Gas und Wasser und der Entsorgung von Müll und Abwasser über den öffentlichen Nahverkehr und die Bildungsangebote bis zum Bau und Unterhalt von Straßen und Grünanlagen. Als Höhepunkt des Aktionstages übernimmt Oberbürgermeister Dieter Reiter die Auszeichnung Münchens als „Blue Community“

24. Oktober

Die **Münchner Kammerspiele** werden ab der Spielzeit 2020/21 von der Theaterintendantin, Regisseurin und Dramaturgin Barbara Mundel geleitet. Dies bestätigt die Vollversammlung des Stadtrats. Mundel wird für zunächst fünf Spielzeiten das städtische Theater leiten. Sie folgt auf Matthias Lilienthal, der seine Intendanz mit der Spielzeit 2019/2020 beendet.

24. Oktober

Die **Münchner Stadtbibliotheken** sollen künftig an allen Standorten auch am Samstag geöffnet sein. Nach erfolgreicher Pilotphase in sechs Stadtteilen stellt der Stadtrat die Weichen für die Samstagsöffnung in zunächst sieben weiteren Stadtteilbibliotheken – und zwar ab 2019 an den Standorten Laim, Schwabing, Moosach, Isarvorstadt, Maxvorstadt, Berg am Laim

und Waldtrudering. Im Jahr 2020 sollen Fürstenried, Neuaubing, Hadern, Ramersdorf, Milbertshofen, Allach – Untermenzing, Westend sowie Bogenhausen folgen.

7. November

Mit einem Fest im Zelt auf der Theresienwiese beginnt das Programm **„1918 | 2018. Was ist Demokratie?“**. Die Revolution vom 7. November 1918, die Ausrufung des Freistaats Bayern durch Kurt Eisner und das Ende des 1. Weltkriegs werden zum Anlass genommen, über heutige Themen rund um die Demokratie zu diskutieren.

14. November bis 2. Dezember

Zum **Literaturfest** sind rund 80 internationale Autorinnen und Autoren eingeladen. Das forum:autoren wird von Bühnen-Preisträger Jan Wagner kuratiert. Zur Münchner Bücherschau im Gasteig kommen rund 160.000 Besucherinnen und Besucher. Rund 7.500 Kinder und Jugendliche nehmen die Veranstaltungsangebote der Münchner Bücherschau wahr.

27. November bis 24. Dezember

Auf dem Marienplatz und den umliegenden Straßen findet der Münchner **Christkindlmarkt** statt. Der Christbaum vor dem Rathaus – eine 25 Meter hohe Fichte – stammt in diesem Jahr aus der Gemeinde Farchant. Wegen der Baustelle am Rindermarkt ziehen die Buden an den „Sternenweg“ in der Sendlinger Straße um.

## Personal, Organisation und IT

1. Januar

Das neu gegründete **IT-Referat** der Stadt nimmt offiziell seinen Betrieb auf. Diesem unterstellt sind der Eigenbetrieb und Dienstleister it@M, die frühere Hauptabteilung IT-Strategie, IT-Steuerung & IT-Controlling im Direktorium (STRAC) sowie der „Vor-Ort-Support“ an allen größeren Standorten.

1. März

Thomas Bönig, der **Leiter des neuen Referats für IT**, tritt seinen Dienst an.

16. Mai

Der Stadtrat stellt weitere Weichen für die **Neuorganisation der städtischen IT**. Geprüft werden soll die Gründung einer städtischen IT-Berater GmbH, mit deren Hilfe die Ausgaben für externe Beratung gesenkt und weitere hochqualifizierte IT-Expertise an die Stadt gebunden werden. Auch die Rolle eines Chief Digital Officers (CDO) soll konzipiert

werden. Darüber hinaus bleibt der Dienstleister it@M städtischer Eigenbetrieb.

21. November

Der IT-Ausschuss des Stadtrats beschließt die Gründung einer **IT-Berater GmbH**.

17. Januar

Das Stadtportal muenchen.de präsentiert die Weiterentwicklung seiner München App zur **SmartCity App** mit vielen innovativen Funktionen zur Verknüpfung von Freizeit und Mobilität innerhalb der Stadt. Die App gibt es gratis für Android und iOS und wurde aus dem EU-weiten Förderprojekt „Smarter Together“ unterstützt.

9. Februar

Bürgermeister Josef Schmid zeichnet zusammen mit Personal- und Organisationsreferent Dr. Alexander Dietrich rund 100 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die im Rahmen der **Ideenbörse** mit ihren Vorschlägen dazu beigetragen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung noch effizienter zu machen. Insgesamt konnte die Stadt durch die Vorschläge knapp 75.000 Euro einsparen – und das allein im ersten Jahr nach ihrer Umsetzung.

17. April

Die Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen einigen sich auf einen **Tarifabschluss**. Der neue Tarifvertrag gilt für eine Mindestlaufzeit von 30 Monaten, das heißt vom 1. März 2018 bis 31. August 2020. Die Tarifeinigung bringt den städtischen Beschäftigten innerhalb dieses Zeitraums einen durchschnittlichen Gehaltszuwachs von 7,5 Prozent.

24. April

25, 40 oder sogar schon 50 Jahre bei der Stadt: Rund 1.100 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten 2017 ein besonderes **Dienstjubiläum**. Mit mehreren Empfängen im Alten Rathausaal bedankt sich nun die Stadtspitze bei den Beschäftigten für ihre jahrelange Treue. Unter den Geehrten ist auch Karlheinz Porsch aus dem Kommunalreferat, den Oberbürgermeister Dieter Reiter für 50 Dienstjahre bei der Landeshauptstadt München ehrt.

26. April

Am **Girls' und Boys' Day** zeigt sich die Vielfalt bei der Stadt: Rund 150 Schülerinnen und Schüler schnuppern in zahlreiche Berufe bei der Arbeitgeberin Landeshauptstadt München. Während die Buben den Alltag in den städtischen Kitas und den Beruf Erzieher oder Kinderpfleger kennenlernen, basteln Mädchen in der Modellbauwerkstatt des Planungsreferats eigene

Modelle von Häusern und Grünanlagen, oder sie testen bei der städtischen IT, wie man programmiert.

16. Mai

Das Stadtportal muenchen.de erwirbt die **Website oktoberfest.de**. Diese zählt zu den meistfrequentierten Oktoberfest-Seiten. muenchen.de plant, die Website mit den wichtigsten Daten, Fakten und Tipps zur Wiesn im nächsten Jahr weiter auszubauen.

22. September

Nach der erfolgreichen Einführung der offiziellen **Oktoberfest App** der Stadt im vergangenen Jahr bringt muenchen.de eine weiterentwickelte Version heraus – mit noch mehr hilfreichen Funktionen für die Wiesn-Besucher.

7. Juli

Auf dem ersten **FutureCamp** diskutieren 250 Studierende und Auszubildende der Landeshauptstadt München zu den Themen „Digitalisierung“ und „Arbeitgeberattraktivität“. Die Themen stammen von den Auszubildenden und Studierenden selbst und spiegeln deren Vorstellungen des digitalen Arbeitens von morgen wider.

1. September

Zum Start des neuen **Ausbildungsjahrs** heißen Oberbürgermeister Dieter Reiter, Personal- und Organisationsreferent Dr. Alexander Dietrich sowie die Gesamtpersonalratsvorsitzende Ursula Hofmann 1.323 neue Auszubildende und Studierende willkommen bei der Landeshauptstadt. Es wurden erneut gut 100 Nachwuchskräfte mehr eingestellt als ein Jahr zuvor.

25. Oktober

Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren beim **6. Open Government Tag** der Stadt München unter dem Motto „Restart Verwaltung“ die digitale Zukunft der öffentlichen Verwaltung.

6. November

Das neue **Social Intranet WiLMA** ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt verfügbar. Auf der internen sozialen Plattform kann jeder hierarchiefrei in Chats kommunizieren, abteilungs- und referatsübergreifend Themen diskutieren oder in Arbeitsräumen zusammenarbeiten.

## Sicherheit und Ordnung

4. April

Vier Dialog-Displays an der **Rosenheimer Straße** gehen in Betrieb. Damit sind die vom Stadtrat im Juli 2017 für den Verkehrsversuch „Tempo 30 in der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße“ beschlossenen Maßnahmen vollständig umgesetzt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung evaluiert die Maßnahme und wird die Ergebnisse im Frühjahr 2019 dem Stadtrat vorstellen.

24. April

Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats stimmt dem neuen **Verkehrssicherheitskonzept** für die Landeshauptstadt zu und beauftragt das Kreisverwaltungsreferat mit der Umsetzung. Die Maxime „Vision Zero“, also das erklärte Ziel von null Verkehrstoten und Schwerverletzten, wird zum Leitkonzept des Münchner Verkehrsmanagements. Neue Auswertungsmethoden und eine digitale Unfallkarte sollen beim Entschärfen von Unfallschwerpunkten helfen.

2. Juli

Im Bahnhofsviertel geht der neue **Kommunale Außendienst (KAD)** der Stadt München an den Start. Die Dienstkräfte tragen marineblaue Uniformen und sind unbewaffnet. Der KAD will die Balance zwischen dem Aufrechterhalten von Ordnung und großstädtischer Liberalität wahren. Die Streifen sollen die Polizei bei der Durchsetzung des Stadtrechts und einschlägiger Gesetze entlasten, Präsenz zeigen und präventiv wirken.

9. Juli

Am Fuß- und Radwegübergang an der Milbertshofener Straße, Ecke Christoph-von-Gluck-Platz, geht im Rahmen eines Forschungsprojekts die erste **Ampel mit Countdownzähler** in Betrieb. Die Anzeige ist als drittes Element oberhalb des Grün- und Rotlichts angebracht und zeigt den Radfahrern und Fußgängern, wie viele Sekunden lang sie noch Grün haben.

24. Juli

Die **Brienner Straße** bekommt Fahrradschutzstreifen und wird so attraktiver für den Radverkehr. Dazu wird die Brienner Straße zwischen Odeonsplatz und Amiraplatz zur „unechten“ Einbahnstraße Richtung Westen. Das beschließt der Stadtrat im Kreisverwaltungsausschuss.

24. August

Der Rohbau des 1. Bauabschnitts der **Feuerwache 5** ist fertiggestellt. Im August 2017 hat das Baureferat mit dem Neubau der Wache und des zweiten Teils des Katastrophenschutzentrums begonnen. Der Standort in der Anzinger Straße wird damit zur zweiten Schwerpunktwache der Berufsfeuerwehr München außerhalb der Altstadt.

8. November

Die Stadt München startet in Trudering ein **Verkehrs-Pilotprojekt für mobilitätseingeschränkte Menschen**. An der Ampelkreuzung von Kreillerstraße und Marianne-Plehn-Straße können mobilitätseingeschränkte Menschen mit einem Funksender die Grünzeit zum stressfreien und sicheren Queren der Kreillerstraße verlängern.

18. Dezember

Das **Alkoholverbot am Münchner Hauptbahnhof** inklusive der umschließenden Straßen und der Paul-Heyse-Unterführung soll ab August 2019 rund um die Uhr gelten. Das beschließt der Stadtrat im Kreisverwaltungsausschuss. Bisher war aus rechtlichen Gründen nur ein Alkoholverbot von 22 bis 6 Uhr möglich, diese Beschränkung ist inzwischen entfallen. Zudem wird das Sozialreferat beauftragt, ein Projekt der zugehenden Sozialarbeit für Menschen mit erhöhtem Alkoholkonsum im öffentlichen Raum als Streetwork mit einem Begegnungszentrum auszuschreiben.

## Soziales

16. Januar

„Zweckentfremdung ist kein Kavaliersdelikt“ – unter diesem Motto startet das Sozialreferat eine Informationskampagne, um die **Verfolgung von Zweckentfremdungen**, insbesondere durch illegale Vermietungen von Ferienwohnungen, zu intensivieren. Gleichzeitig wird unter [www.raum-fuer-muenchen.de](http://www.raum-fuer-muenchen.de) eine Meldeplattform eingerichtet, damit Bürgerinnen und Bürger vermutete Zweckentfremdungen über ein Online-Formular schnell und unbürokratisch melden können. Bis 31. Oktober gehen beim Sozialreferat insgesamt 1.029 Meldungen auf mögliche Zweckentfremdungen ein.

13. Dezember

Die Online-Plattform zur **Vermittlung privater Unterkünfte** Airbnb muss der Stadt München Daten der Gastgeber von vermittelten Wohnungen herausgeben. Das entscheidet das Verwaltungsgericht München. Die Stadt hatte die Daten derjenigen Inserenten eingefordert, die

ganze Wohnungen mehr als acht Wochen im Jahr als Ferienwohnungen vermieten.

22. Februar

Sozialreferentin Dorothee Schiwy und Bernd Weber, Geschäftsführer des Katholischen Siedlungswerkes München, nehmen das neue **Clearinghaus Plinganserstraße** offiziell in Betrieb. Dieses bietet wohnungslosen Alleinstehenden, Paaren und Familien eine vorübergehende Unterkunft und unterstützt sie beim Entwickeln einer neuen Wohnperspektive.

6. März

Im Stadtrat wird der **Gesamtplan zur Integration von Flüchtlingen** vorgestellt. In diesem stadtweiten Projekt werden die in München bestehenden Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen erfasst, aufeinander abgestimmt und weiterentwickelt.

1. April

Die neue vollstationäre **Pflegeeinrichtung an der Einsteinstraße** im Stadtbezirk Au – Haidhausen wird offiziell eröffnet. Das Haus ist nach dem Wohnheim am Ackermannbogen das zweite Seniorenprojekt des Investors HBB Hanseatische Gesellschaft für Seniorenimmobilien in München. Die Stadt hat das Grundstück in Erbbaurecht zur Verfügung gestellt.

8. Mai

Gemeinsam mit dem Evangelischen Hilfswerk legt das Sozialreferat eine Bilanz zur **Kälteschutzperiode 2017/2018** vor. Im Schnitt haben pro Nacht gut 300 Menschen im Kälteschutz geschlafen. Die Landeshauptstadt finanziert das Programm mit mehr als drei Millionen pro Jahr.

22. November

Die Stadt München baut ihr Angebot für Obdachlose aus. Der Sozialausschuss des Stadtrats beschließt als befristetes Pilotprojekt für den Zeitraum 1. Mai bis 31. Oktober 2019 einen **Sommer-Übernachtungsschutz** für Menschen ohne Rechtsanspruch auf Unterbringung im regulären Wohnungslosenhilfesystem und ohne Anspruch auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII aus humanitären Gründen.

16. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter lädt zum feierlichen **Empfang für neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger** in den Saal des Alten Rathauses ein. Mit diesem Festakt, der seit 2009 mehrmals jährlich stattfindet, setzt München ein wichtiges Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt in der Stadt.



3. Juli

Das Sozialreferat stellt dem Stadtrat den dritten **Interkulturellen Integrationsbericht** vor. Dieser untersucht und bewertet den Stand der Integration im Zeitraum 2013 bis 2016 und zeigt in verschiedenen Themenfeldern auf, wo Integration gut gelingt und wo noch Handlungsbedarf besteht. Der Bericht liefert eine Basis für die weitere zielgerichtete Integrationspolitik Münchens und für sachlich fundierte Debatten zum Thema Migration und Integration.

11. Juli

„Kinderschutz braucht starke Netze!“ – unter diesem Motto steht die **Münchener Kinderschutzkonferenz**, bei der sich zum ersten Mal Fachleute des Sozialreferats der Stadt, des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie Ärzte und Wissenschaftler aus dem Gesundheitsbereich über Erfahrungen und Erkenntnisse zum Kinderschutz austauschen.

12. Juli

Die **Stiftungsverwaltung** der Landeshauptstadt legt dem Stadtrat ihren Jahresbericht 2017 vor. Danach haben 177 Stiftungen mit sozialer Zweckausrichtung über 3,9 Millionen Euro für gute Zwecke ausgegeben. 7.600 Personen wurden in besonderen Notsituationen unterstützt, 163 Zuschüsse mit sozialer Zielsetzung gingen an soziale Einrichtungen. Zusätzlich sind über 3,5 Millionen Euro in den Betrieb und Unterhalt der sechs stiftungseigenen Altenheime sowie der drei Kinder- und Jugendheime geflossen.

18. Oktober

In München soll erstmals ein eigenes **Zentrum für lesbische Frauen** eingerichtet werden. Das beschließt der Sozialausschuss des Stadtrats. Das Zentrum soll in der Müllerstraße 26 angesiedelt sein und Lesben in allen Lebenslagen einen diskriminierungsfreien geschützten Treffpunkt bieten.

18. Oktober

Die Landeshauptstadt München schafft einen **Gesundheitsfonds** in Höhe von jährlich 500.000 Euro, um künftig medizinisch notwendige Maßnahmen bei Menschen ohne Krankenversicherung im Härtefall finanzieren zu können, wenn aus rechtlichen Gründen kein anderer Kostenträger gefunden werden kann. Den nötigen Beschluss fasst der Sozialausschuss des Stadtrats.

18. Oktober

„**Ich bin Münchner – Ich bin Muslim**“ – unter diesem Motto steht eine neue Postkarten-Aktion der Fachstelle für Demokratie der Stadt München. Ziel der Aktion ist es, die Vielfalt muslimischen Lebens in München und dessen tiefe Verwurzelung in der Stadtgesellschaft darzustellen. Die Aktion bezieht damit auch Stellung gegen antimuslimischen Rassismus.

9. November

Sozialreferentin Dorothee Schiwy und Stadtschulrätin Beatrix Zurek überreichen erstmalig den **Münchner Bildungsbegleiter** an zwei Neuzugewanderte. Mit der Bildungsmappe können künftig alle neuzugewanderten Münchnerinnen und Münchnern ab 16 Jahren ihre Kompetenzen und Fähigkeiten sammeln und dokumentieren.

27. November

Der Stadtrat beschließt die **Anpassung der Regelsätze** nach Sozialgesetzbuch XII. Da die bundesweit einheitlichen Regelsätze nicht ausreichen, um in München die Kosten für den Lebensunterhalt decken zu können, zahlt die Stadt hier seit 2013 einen höheren Betrag, der entsprechend der bundesweiten Bedarfsanpassung regelmäßig fortgeschrieben wird.

5. Dezember

Das **Sozialbürgerhaus Süd** (ehemals Sozialbürgerhaus Plinganserstraße) wird offiziell eröffnet. Die Einrichtung ist am 18. Oktober in ihre neuen Räumlichkeiten umgezogen und dort eingebettet in den Campus des Jungen Quartiers Obersendling. Mittlerweile gibt es in München zwölf Sozialbürgerhäuser. Diese sind zentraler Bestandteil der sozialen Versorgung der Stadt.

## Sport und Freizeit

31. Januar

Der Stadtrat beschließt die Fortführung und Ausweitung der **Trend- und Actionsportprojekte** für Kinder und Jugendliche. Bis 2020 werden insgesamt 450.000 Euro in bewährte, aber auch in neue Projekte investiert.

20. Mai

Die Stadt München empfängt die Fußballer des **FC Bayern München** nach dem Gewinn der sechsten Deutschen Meisterschaft in Folge auf dem Rathaus-Balkon.

22. bis 24. Juni

Bei der Actionsport-Veranstaltung **MUNICH MASH** zeigen die besten Wakeboarder, Skateboarder und BMX-Fahrer vor insgesamt 88.000 Besucherinnen und Besuchern im Olympiapark ihr Können.

23. Juni

Die Stadt München lädt Menschen mit und ohne Behinderung zum **Inklusionssportfestival** auf dem Marienplatz ein. Die Besucherinnen und Besucher können sich in Badminton, Fußball, Klettern oder Tischtennis versuchen. Außerdem gibt es verschiedenste Vorführungen – unter anderem mit Rollstuhlbasketball und Rollstuhlrugby.

1. Juli

Sport und Entspannung für alle: Das Referat für Bildung und Sport lädt zum **M-net Münchner Sportfestival**. Die Besucherinnen und Besucher können am Königsplatz rund 90 Sportarten ausprobieren – von Bullriding und Breakdance über Einradfahren bis hin zu Jonglage oder Rugby.

7. Juli

Rund 16.000 Radlfans nutzen bei der **Münchner Radnacht** die Gelegenheit, auf autofreien Straßen durch die Stadt zu strampeln. Die 16 Kilometer lange Strecke führt vom Königsplatz aus bis zum Flaucher und wieder zurück.

9. bis 13. Juli

In München finden die **Beachvolleyball-Weltmeisterschaften** der Studierenden 2018 statt. 32 Frauen- und 32 Männer-Duos kämpfen im Olympiapark um die Titel. Das hochklassige Sportevent ist Teil des Rahmenprogramms zum 150-jährigen Jubiläum der Technischen Universität München und wird von der Landeshauptstadt München gefördert.

10. Juli

Der Stadtrat beschließt den Bau einer neuen **Multifunktionsarena im Olympiapark**. Diese soll auf dem Gelände des früheren Radsportstadions entstehen, 11.500 Zuschauer aufnehmen und den Eishockeyspielern des EHC Red Bull München und den Basketballern des FC Bayern München eine neue Heimat bieten. Finanzieren und errichten wird die Halle der österreichische Getränkekonzern Red Bull. Die Stadt wird die Halle für den Breitensport nutzen.

13. Juli

Bei einem Presserundgang wird die im **Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße** abgeschlossene Erweiterung der Zuschauerkapazität auf 15.000 erläutert. Dafür wurde insbesondere der Emissionsschutz verbessert. Bereits vorab konnten nach baulichen Verbesserungen die bisher gesperrten Blöcke der Westkurve genutzt werden.

17. und 18. August

Beim Finale des **Boulder Weltcups** kämpfen unter dem Dach des Olympiastadions rund 250 Kletterer aus 38 Nationen um den Sieg.

16. September

Ein heißer Sommer geht zu Ende – und mit ihm die **Freibadsaison**. Die acht Sommerbäder der Stadtwerke München verzeichneten mit mehr als 1,1 Millionen Besucherinnen und Besuchern eine sehr gute Saison.

16. September

Für 55.000 Sportinteressierte ist der Olympiapark beim **3. M-net Outdoor-sportfestival** wieder ein wahres Sportparadies: Ob Kiten, Yoga oder Klettern – das Programm unter dem Motto „Sei dabei und entdecke Deinen Sport“ mit rund 60 Outdoor-Aktivitäten hat für jeden etwas zu bieten.

19. September

Zehn zusätzliche moderne **Schulschwimmbäder** sollen in den kommenden Jahren im Stadtgebiet entstehen. Dies beschließen der Sport- und Bildungsausschuss des Stadtrats. Damit in den neuen Bädern nicht nur Schwimmunterricht stattfinden kann, sondern auch attraktive Sportstätten für den Vereinssport entstehen, sollen an allen neuen Standorten sogenannte „Variobecken“ zum Einsatz kommen, deren Wassertiefe stufenweise verändert werden kann.

19. September

Auch 2018 unterstützt die Stadt wieder **Münchner Sportvereine**, die eine eigene Sportanlage besitzen, mit drei Millionen Euro. 129 Vereine werden vom Referat für Bildung und Sport unterstützt; 36 Vereine erhalten sogar einen Zuschuss von mehr als 25.000 Euro.

25. September

Der Stadtrat spricht sich für die **Sanierung des Olympiastadions** aus. Erneuert werden sollen unter anderem Betriebs- und Haustechnik, sanitäre Anlage und Brandschutz.

27. September

Deutschland bekommt den Zuschlag für die **Fußball-Europameisterschaft 2024** mit München als einem der zehn Spielorte. Damit ist München die bislang einzige Stadt in der Geschichte der Fußball-Europameisterschaft, in der innerhalb von vier Jahren gleich zweimal EM-Spiele stattfinden. Denn die UEFA Euro 2020 wird nicht in einem einzigen Land, sondern in zwölf Städten verschiedener europäischer Länder gespielt. In München, der deutschen Ausrichterstadt, finden drei Gruppenspiele und ein Viertelfinale statt.

10. Oktober

Der Stadtrat beschließt das **2. Maßnahmenpaket des Sportbauprogramms** mit einem Volumen von rund 38,4 Millionen Euro für vier Standorte. In den kommenden Jahren werden die Bezirkssportanlagen Grohmannstraße 63 und Siegenburger Straße 51 und die Freisportanlagen Hans-Denzinger-Straße 6 und St.-Martin-Straße 36 saniert.

10. Oktober

Der Bildungs- und der Sportausschuss des Stadtrats beschließen, dass die Stadt das **Gelände des SV Weißblau-Allianz** an der Osterwaldstraße für 35 Jahre von der Allianz Deutschland pachtet. Die Sportanlagen sollen dem Schul-, Vereins- und Breitensport zur Verfügung gestellt werden.

14. Oktober

Mehr als 21.000 Läuferinnen und Läufer starten beim 33. **München Marathon**. Die Strecke bei Bayerns bedeutendstem Marathon-Event führt vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

## Stadtentwicklung und Wohnen

9. Januar

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft **GWG München** gibt den vom Aufsichtsrat verabschiedeten Wirtschaftsplan 2018 bis 2022 bekannt. Mit diesem legt das Unternehmen den Grundstein für eine starke Bauoffensive. Bis Ende 2022 sollen mehr als 3.700 Wohnungen fertiggestellt sein. Hierfür investiert die GWG München insgesamt über 750 Millionen Euro. Aktuell hat die GWG über 27.000 Wohnungen in ihrem Bestand.

1. Februar

Die GWG München stellt 55 Wohnungen aus dem „**Wohnen für Alle**“-Projekt am Frankfurter Ring fertig. Das fünfgeschossige Gebäude ist eine Weiterentwicklung des sogenannten Minimalprojekts in Send-

ling – Westpark, bei dem die GWG München erprobte, wo sich beim Bau Kosten einsparen lassen.

6. Mai

Die GWG München feiert ihr **100-jähriges Bestehen** und veranstaltet in ihren Wohnanlagen sechs Mieterfeste mit einer begleitenden Jubiläumsausstellung unter dem Motto „Kinder! Wie die Zeit vergeht“ und einem bunten Programm für Jung und Alt.

9. November

Für das **ökologische Musterprojekt** der GWG im Prinz-Eugen-Park wird das Richtfest gefeiert. Das Vorhaben ist mit seinen vier Wohntürmen mit bis zu sieben Geschossen eines der höchsten Holzhäuser in München. Jeweils 40 Prozent der 57 Wohnungen sind geförderter Mietwohnungsbau und München Modell Miete. Weitere 20 Prozent sind nach dem Konzeptionellen Mietwohnungsbau gefördert. Voraussichtlich im Sommer 2019 sind die Wohnungen bezugsbereit.

10. Januar

Die **Jahresausstellung „München weiterdenken – 125 Jahre Stadtentwicklung“** des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird eröffnet. Bis zum 8. März kommen mehr als 26.000 Besucherinnen und Besucher in die Rathausgalerie, um sich über Herausforderungen, Ziele und Visionen der Münchner Stadtentwicklung zu informieren.

24. Januar

Der Stadtrat beschließt einen weiteren Schritt zur Aufwertung des **Max-Joseph-Platzes**. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung spricht sich dafür aus, vertiefte Machbarkeitsuntersuchungen für eine Verlegung der Tiefgaragenein- und -ausfahrt in die Maximilianstraße durchführen zu lassen. Bereits 2017 trat eine Sperrung des Platzes für Reisebusse in Kraft, um diesen von Verkehr zu entlasten.

24. Januar

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung verlängert die **Erhaltungssatzung** „Schlachthofviertel“. Mit den Erhaltungssatzungen soll die Verdrängung von Menschen durch teure Sanierungen sowie durch die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen verhindert und dadurch die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung bewahrt werden. Im Laufe des Jahres werden noch weitere Erhaltungssatzungen im Stadtgebiet beschlossen beziehungsweise mit verändertem Zuschnitt neu aufgelegt: „Dreimühlenstraße/Baldeplatz“, „Am Harras/Passauerstraße“, „Alte Heide“, „Moosach“ und „St. Benno-Viertel“. Am Ende des Jahres gibt es in Mün-

chen insgesamt 22 Erhaltungssatzungsgebiete, in denen rund 277.000 Einwohnerinnen und Einwohner in rund 154.000 Wohnungen leben.

27. Juni

Die Stadt München will die Bürgerinnen und Bürger in Erhaltungssatzungsgebieten besser schützen. Dazu beschließt der Stadtrat die Reform der sogenannten **Abwendungserklärung**, mit der ein Käufer das gesetzliche Vorkaufsrecht der Stadt abwenden kann. Neu vermieten darf der neue Eigentümer, der eine Abwendungserklärung unterschrieben hat, künftig nur an Haushalte, die unter eine bestimmte Einkommensgrenze fallen (förderberechtigte Personen). Zudem kann förderberechtigten Personen nicht mehr wegen Eigenbedarfs gekündigt werden. Für die Miethöhe bei Neuvermietungen gilt eine Höchstmiete in Höhe des Mietspiegels, gedeckelt auf die maximal zulässige Eingangsmiete nach dem München Modell Miete. Die Bindungen der Abwendungserklärung gelten, solange das Anwesen im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung liegt.

27. November

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, das gesetzliche **Vorkaufsrecht** für rund 300 Wohneinheiten in der Plinganserstraße/Karwendelstraße in Sendling im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung „Am Harras/Passauerstraße“ für die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWG auszuüben. Damit können günstige Mieten gesichert werden.

30. Januar

Der Stadtrat genehmigt die vorgelegten Entwürfe des Baureferats für die **Umgestaltung von vier Plätzen** und gibt den Startschuss für den Umbau von Willibaldplatz, St.-Pauls-Platz und dem Platz rund ums Siegestor.

31. Januar

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats beauftragt die Verwaltung, für die **Alte Akademie** an der Neuhauser Straße ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Dort soll unter Berücksichtigung der städtebaulichen und denkmalfachlichen Rahmenbedingungen eine neue Mischung aus Einzelhandel und Gastronomie sowie Büros und innerstädtischem Wohnen entstehen. In diesem Zuge soll der Schmuckhof der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

19. Februar

Das Baureferat beginnt nach Auszug der Ladenmieter in Ersatzräume mit der umfangreichen **Sanierung des denkmalgeschützten Ruffinihauses**

am Rindermarkt. Die Ausführungsgenehmigung hat der Stadtrat im Dezember 2017 erteilt.

21. Februar

Das Pilotprojekt der Wohnungsbaugesellschaft **GEWOFAG** am Dantebad – entstanden im Rahmen des städtischen Wohnungsbausfortprogramms „Wohnen für Alle“ – wird mit dem Deutschen Bauherrenpreis 2018 in der Kategorie „Serielles und modulares Bauen“ ausgezeichnet. Errichtet wurden 100 bezahlbare Wohnungen in Holz-Systembauweise über einem öffentlichen Parkplatz – und dies in nur 180 Tagen.

24. April

Offizieller Spatenstich für den Bau von 218 Wohnungen und einem neuen Quartierszentrum in der **Messestadt Riem-Ost**: Die GEWOFAG investiert zirka 65 Millionen Euro in das Bauvorhaben. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

6. Juni

Die GEWOFAG feiert ihr **90-jähriges Bestehen**. Die Gesellschaft wurde im Juni 1928 durch den Wohnungsreferenten Karl Preis gegründet. In den folgenden Jahren baute das Unternehmen rund 11.000 Wohnungen, die heute noch erhaltenen fünf Gründersiedlungen. Aktuell hat die GEWOFAG über 36.000 Wohnungen in ihrem Bestand. Im Jubiläumsjahr hat die GEWOFAG ihre neue Firmenzentrale bezogen. Sieben zuvor verteilte Standorte wurden in Neuperlach vereint.

15. Oktober

Mieterfest im neuen **Stadtquartier an der Hochäckerstraße**: Oberbürgermeister Dieter Reiter und die GEWOFAG begrüßen die Mieterinnen und Mieter auf der begrünten Dachterrasse eines der neuen Gebäude in Ramersdorf – Perlach. Die GEWOFAG errichtet rund 300 der insgesamt etwa 1.100 Wohnungen des Quartiers.

21. Oktober

Für den Bau von 389 Wohnungen an der Boschetsrieder Straße feiert die GEWOFAG das Richtfest. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft errichtet im neuen **Stadtquartier „Am Südpark“** außerdem ein Haus für Kinder, ein Familienzentrum und einen Bewohnertreff sowie eine Tiefgarage mit 212 Stellplätzen. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant. Insgesamt investiert die GEWOFAG rund 108 Millionen Euro in das Bauprojekt.

7. März

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung fasst den Satzungsbeschluss für ein neues Wohnquartier mit **400 Wohnungen östlich des**



**Ortskerns Lochhausen.** 30 Prozent der Wohnungen werden gefördert. Außerdem wird eine Kindertageseinrichtung gebaut.

13. März

Mit der Gründung des Krautgartenstandorts „Menzing“ im Stadtbezirk 21 Pasing – Obermenzing erhöht sich die Zahl der **Münchner Krautgärten** für die kommende Gartensaison auf 25. Die Nachfrage nach freien Parzellen in Münchner Krautgärten ist ungebrochen groß.

23. März

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet seinen ersten „**Münchner Zukunftsdialog**“ zu einer der drängendsten Fragen, die die zukünftige Entwicklung Münchens und vieler anderer Kommunen maßgeblich bestimmt: Wie kann ein soziales Bodenrecht realisiert werden?

18. April

Der Olympiapark München soll **UNESCO-Weltkulturerbe** werden. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft stellt zusammen mit dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung des Stadtrats dafür die Weichen. Das Planungsreferat wird beauftragt, die Beantragung des Unesco-Welterbe-Status vorzubereiten.

19. April

Der vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung ausgelobte städtebauliche und landschaftsplanerische Wettbewerb für den **zweiten Realisierungsabschnitt Freiham Nord** ist entschieden. Die Arbeitsgemeinschaft der Büros Hild und K Architekten BDA mit Sergison Bates architects LLP sowie von Ballmoos Krucker Architekten AG mit Studio Vulkan Landschaftsarchitekten GmbH konnte das Preisgericht überzeugen. Auf dem rund 55 Hektar großen Areal des zweiten Realisierungsabschnitts Freiham Nord werden zirka 7.000 Wohnungen entstehen. Daneben sind Kindertageseinrichtungen, Schulen und weitere Infrastruktureinrichtungen geplant. Der erste Abschnitt wird bereits seit 2016 baulich umgesetzt.

8. Mai

Der Bauausschuss beschließt das Gesamtkonzept der **Neugestaltung der Fußgängerzone** für den Bereich Frauenplatz südlich des Doms, die Augustinerstraße und die Löwengrube. Mitten im Herzen der Altstadt soll ein Platz mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen. Dazu werden die Fußgängerzone barrierefrei ausgebaut und der Brunnen vor der Frauenkirche erweitert.

29. Mai

Der **Amphionpark** in Moosach wird eröffnet. Das Baureferat hat den Park von April bis Dezember 2017 saniert und viele neue Spiel- und Sportangebote für Jung und Alt geschaffen. Mit einer Größe von zirka 2,75 Hektar ist der Park seit 1965 als Freifläche von zentraler Bedeutung für das südliche Moosach.

29. Juni

Das Baureferat lädt zum Bürgerfest im **Heckenstallerpark** ein. Anlass ist die offizielle Eröffnung des Parks und die Neugestaltung der Oberfläche am Mittleren Ring Südwest.

4. Juli

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung bringt den Bau von insgesamt fast **1.500 Wohnungen** auf den Weg. Das Gremium fasst den Satzungsbeschluss zur Neubebauung des ehemaligen Gaswerksgeländes in Moosach. Hier sollen rund 620 Wohnungen geschaffen werden. Auch an der Truderinger Straße in Berg am Laim soll gebaut werden – und zwar ein Wohnquartier mit bis zu 850 Wohnungen, drei Kindertageseinrichtungen sowie kleinen Geschäften. Für dieses Projekt werden im Ausschuss die Ergebnisse des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs bekannt gegeben.

10. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet die ersten beiden großen Münchner **Mobilitätsstationen** für die Bewohnerinnen und Bewohner des Domagkparcs und der Parkstadt Schwabing. Die Mobilitätsstationen sind Teil des EU-Projektes CIVITAS ECCENTRIC und bündeln Angebote unterschiedlicher Mobilitätsdienstleister und verschiedener Fahrzeuge, wie (E-) Carsharing, E-Scooter, Fahrräder oder Lasten-Pedelecs. Auch ein Paketzusteller-Concierge-Dienst ist Teil des Projektes und unterstützt eine nachhaltige Quartierslogistik.

27. Juli

Im Modellquartier Neuaubing-Westkreuz gehen vier neue **E-Mobilitätsstationen** in Betrieb. Sie bieten erstmals das komplette modulare Elektro-Mobilitätsangebot der MVG sowie E-Carsharing. Neu in München sind das MVG eRad, das MVG eTrike (Einsatz ab 2019) und die Kombination des Mobilitätsangebots mit Quartiersboxen. Die E-Mobilitätsstationen sind Teil des EU-Projekts Smarter Together München. Bis Ende 2018 entstehen vier weitere Stationen.

17. September

Die Isarvorstadt hat einen neuen Platz zum Verweilen – die „**Piazza Zenetti**“. Wo vorher zahlreiche Autos geparkt haben, gibt es nun – für

sechs Wochen – viel Grün und einladende Sitzgelegenheiten. In Betrieb gehen auch zwei weitere Mobilitätsstationen mit Sharing-Angeboten für Autos und E-Bikes. Sowohl die „Piazza Zenetti“ als auch die neuen Mobilitätsstationen sind Bausteine des Projekts City2Share. Bis Ende 2018 entstehen zwei weitere Stationen in diesem Projekt.

23. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Stadtbaurätin Professorin Dr.(I) Elisabeth Merk zeichnen die Preisträger des **Ehrenpreises für guten Wohnungsbau** aus. Der Münchner Ehrenpreis für guten Wohnungsbau feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

25. Juli

Der Stadtrat beschließt eine **Mietpreisbremse** für die Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und des Kommunalreferats und leistet damit einen maßgeblichen Beitrag für bezahlbaren Wohnraum in München. Mit dem Beschluss, der auf eine Initiative von Oberbürgermeister Dieter Reiter zurückgeht, wird unter anderem bei Mieterhöhungen im frei finanzierten Bestand eine Kappungsgrenze auf maximal zehn Prozent in fünf Jahren festgelegt. Bislang waren rechtlich 15 Prozent in nur drei Jahren möglich. Bei Mieterhöhungen gilt nun zudem eine Obergrenze von 90 Prozent des aktuellen Mietspiegels.

3. August

Mit einem Bürgerfest wird der neue **Taxispark** eröffnet. Die jetzt öffentliche 1,3 Hektar große Grünanlage wurde auf Basis einer umfassenden Bürgerbeteiligung durch das Baureferat neu gestaltet.

3. September

Der beliebte **Stachus-Brunnen** sprudelt wieder. Das Baureferat hat bei Sanierungsarbeiten rund 500 Meter Rohrleitungen und 200 Düsen ausgetauscht. Nötig geworden waren die Arbeiten, weil die Rohre und Düsen des 1972 in Betrieb gegangenen Brunnens über die Jahrzehnte sehr stark verkalkt und durch Korrosion irreparabel geschädigt waren.

21. September

Unweit des Max-Weber-Platzes ziehen die Mieter in ihre neuen **SWM Werkwohnungen** in der Kuglerstraße ein. Die Stadtwerke München (SWM) haben damit einen weiteren Baustein ihrer Ausbauoffensive Werkwohnungen vollendet. Insgesamt 36 Wohneinheiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier entstanden. Damit verfügen die SWM über rund 600 Werkwohnungen. Bis 2021 wollen sie noch weitere rund 550 errichten.

17. Oktober

Mehr als 300 Gäste folgen der Einladung zur **Regionalen Wohnungsbaukonferenz**, die 2018 in Rosenheim stattfindet. Gemeinsam erarbeiten Fachleute und Politiker Strategien für die städtebaulichen und siedlungsstrukturellen Herausforderungen im Großraum München – von der Schaffung bezahlbaren Wohnraums bis zum Umgang mit steigenden Pendlerströmen.

24. Oktober

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt die Neugestaltung und Aufwertung des historischen **Ortskerns von Ramersdorf**. Schlüsselprojekt ist die Neuordnung des Verkehrs und damit die Verschwenkung der Rosenheimer Straße. Damit werden rund 11.000 Quadratmeter bebaubare Fläche gewonnen, die zu 75 Prozent mit Wohnungen und zu 25 Prozent mit Nahversorgungseinrichtungen belegt wird.

6. November

Der Bauausschuss des Stadtrats beschließt den Umbau des letzten Abschnitts der **Sendlinger Straße zur Fußgängerzone**. Sechs neue Bäume, zehn Gefäße mit blühender Bepflanzung, drumherum zahlreiche Sitzmöglichkeiten auf Rundbänken und Stühlen: So wird der letzte, zirka 300 Meter lange Abschnitt der neuen Fußgängerzone in der Sendlinger Straße zwischen Hacken- und Herzog-Wilhelm-Straße ausgestaltet und damit hohe Aufenthaltsqualität geschaffen.

27. November

Das neue Stadtquartier Freiham Nord erhält eine markante Orientierungsmarke: Die 21 Meter hohe Turmskulptur „**Freiham Folly**“ wird im Auftrag des Baureferats im Grünband zwischen Freiham und Aubing errichtet.

12. Dezember

Der Stadtrat fasst den Satzungsbeschluss zur **ehemaligen Bayernkaserne** und für das östlich angrenzende Gewerbegebiet an der Heidemannstraße 164. Entstehen sollen hier rund 6.000 Wohnungen für bis zu 15.000 Menschen sowie zahlreiche Kindertagesstätten, zwei Schulstandorte mit einem Gymnasium, zwei Grundschulen, einer Förderschule und einer Musikschule, soziale Einrichtungen, eine Jugendfreizeitstätte und Nachbarschaftstreffs, eine Zweigstelle der Münchner Volkshochschule, ein großer Lebensmittelmarkt sowie weitere Geschäfte.

## Stadtfinanzen

14. März

Die Stadtkämmerei feiert **700 Jahre Kammerrechnung**. Zu der Feier im Saal des Alten Rathauses kommen mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtkämmerei, die ehemaligen Stadtkämmerer Klaus Jungfer, Max von Heckel und Dieter Grundmann sowie der ehemalige Mitarbeiter der Kämmerei, Oberbürgermeister Dieter Reiter.

25. Juli

Der Stadtrat fasst den **Eckdatenbeschluss 2019**. Demnach soll der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens 400 Millionen Euro betragen, die investiven Auszahlungen auf 1,705 Milliarden Euro gegenüber den Anmeldungen gesenkt werden und keine Nettoneuverschuldung erfolgen.

24. Oktober

Der Stadtrat beschließt den **Nachtragshaushalt 2018**. Dank steigender Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit kann die Stadt Schulden in Höhe von 44 Millionen Euro tilgen. Der Schuldenstand der Stadt sinkt damit auf rund 680 Millionen Euro. Dementsprechend errechnet sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von zirka 445 Euro, der niedrigste Stand seit 1980. Die wichtigste Einnahmequelle der Stadt bleibt die Gewerbesteuer. Der Nachtragshaushalt 2018 plant mit Rekordeinnahmen in Höhe von 2,69 Milliarden Euro. Der Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit steigt demnach gegenüber den Planungen um 198 Millionen Euro auf 662 Millionen Euro. Das Investitionsvolumen soll 1,4 Milliarden Euro betragen. Im Ergebnishaushalt wird mit einem Positivsaldo in Höhe von 352 Millionen Euro gerechnet.

19. Dezember

Der Stadtrat beschließt den **Haushalt 2019**. Bei der Gewerbesteuer wird für 2019 mit einem erneuten Rekord gerechnet. 2,74 Milliarden Euro sollen hierdurch in die Stadtkasse fließen. Bei Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 7,2 Milliarden Euro und Auszahlungen in Höhe von 6,8 Milliarden Euro wird unter dem Strich mit einem Überschuss in Höhe von 445 Millionen Euro gerechnet. Ein Teil davon fließt in die zahlreichen Investitionsmaßnahmen der Stadt. Insgesamt werden rund 1,5 Milliarden Euro für Investitionen bereitgestellt. Mehr als die Hälfte davon stehen für den Bau von Schulen und Wohnungen zur Verfügung. Zur Finanzierung dieses enormen Investitionsvolumens müssen laut Planung keine

neuen Kredite aufgenommen werden, allerdings reduziert sich der Finanzmittelbestand um 117 Millionen Euro.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat das **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2018 – 2022**. Dieses sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 7,6 Milliarden Euro vor, das sind 343 Millionen Euro mehr als im MIP 2017 – 2021. Investitionsschwerpunkte bleiben der Aus- und Neubau von Schulen, die Kindertagesbetreuung, die Wohnungsbauförderung, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kulturförderung.

## Verkehr

1. Januar

Die Straßenbahnen und U-Bahnen der **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** fahren ab sofort mit Ökostrom. Die Energie – rund 300 Gigawattstunden pro Jahr – stellen die Stadtwerke München (SWM) bereit. Der grüne Strom kommt überwiegend aus eigenen Wasserkraftwerken der SWM. Der Rest stammt aus deutscher Wasserkraft. Damit fahren die U- und Trambahnen im Netz der MVG – wie bisher schon die Elektrobusse – zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>-frei.

11. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Bürgermeister Josef Schmid stellen Pläne für eine **ÖPNV-Offensive** vor. Das Kostenvolumen liegt bei schätzungsweise 5,5 Milliarden Euro. Zu den geplanten Großprojekten gehören die Innenstadt-U-Bahnlinie U9, eine Verlängerung der U5 nach Freiham und der U4 nach Engelschalking, eine Tangente im Münchner Norden (U26/Tram 23) sowie die beiden leistungsstarken Tram-Tangenten im Westen und im Norden durch den Englischen Garten.

3. Juni

Die MVG nimmt den **Bus-CityRing** in Betrieb. Die neue Ringlinie kombiniert, erweitert und ersetzt die bestehenden Buslinien 58, 148 und 150.

4. Juni

Grundsteinlegung für ein weiteres Gebäude der SWM Zentrale in Moosach: Dieses wird im Wesentlichen das neue **MVG-Betriebszentrum** für U-Bahn, Tram und Bus beherbergen, das Ende 2020 in Betrieb genommen werden soll.

19. Juni

Die SWM, die MVG, das Jobcenter München und die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) bilden Flüchtlinge und Migrantinnen zu **Fahrerinnen und Fahrern für Bus und U-Bahn** aus. Die Akquise der Bewerber übernimmt das Jobcenter, unterstützt durch das

bfz. Die Fahrerausbildung erfolgt bei der MVG. Ziel ist die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei der MVG.

7. Juli

Der **MVG IsarTiger** geht in den Probebetrieb. Der MVG IsarTiger ist ein neues Ridesharing-Angebot – ein flexibler Mobilitätsservice, der sich nach persönlichem Bedarf anfordern lässt. Feste Linienwege und Fahrpläne gibt es nicht. Die genaue Fahrroute legt ein Algorithmus unter Berücksichtigung von Buchungen weiterer Kunden fest, so dass sich die Kunden Fahrten teilen und die Fahrzeuge optimal ausgelastet werden.

12. September

SWM und MVG nehmen ihre **250. Elektroladesäule** in Betrieb. Sie steht in der Hopfenstraße 7 (Maxvorstadt). Der Ausbau der Ladeinfrastruktur geht unvermindert weiter: Bis Ende 2019 werden SWM und MVG in München 550 Ladesäulen am Netz haben.

9. Oktober

Die MVG forciert die Umstellung ihres Fuhrparks auf **Elektromobilität**. Geplant ist die Beschaffung von bis zu 40 Elektrobussen.

10. Dezember

Die ersten neun von insgesamt 22 neuen **Trambahnen vom Typ Avenio** gehen in den Linienbetrieb. Weitere 13 Züge sollen 2019 folgen. Die Tramflotte der MVG besteht nach der Inbetriebnahme aller neuen Fahrzeuge aus 132 Niederflurzügen.

17. Januar

Der Stadtrat gibt den Startschuss für die Planung der neuen **U-Bahn-Linie U9**. Die Strecke führt als Herzstück des weiteren U-Bahnausbaus zu einer dringend notwendigen Entlastung sowie zu einer Erhöhung der Betriebsstabilität im Gesamtnetz. Verlaufen soll die neue Strecke voraussichtlich von der Implert-/Poccistraße, über den Esperantoplatz östlich der Theresienwiese, den Hauptbahnhof, das Pinakothekenviertel, den Elisabethplatz und die Münchner Freiheit bis zur Dietlindenstraße. Zur konkreten Realisierbarkeit werden nun weitere Untersuchungen durchgeführt.

24. Januar

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt grünes Licht für die Planung der **Tram-Nordtangente** mit ihrem Teilstück durch den Englischen Garten. Geprüft werden soll dabei, ob die Züge – wie auf dem Abschnitt durch den Englischen Garten geplant – auch durch die Franz-Joseph-, Martius- und Thiemestraße ohne Oberleitung mit Batteriebetrieb fahren können.

7. Februar

Auf Initiative von Oberbürgermeister Reiter findet im Rathaus ein **Stadtratshearing zum Thema Mobilität** statt. Experten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Fachverwaltung diskutieren dabei über die Zukunft der Mobilität in der Landeshauptstadt und der Region München.

21. Februar

Der Stadtrat fasst den **Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs** in München. Dieser legt Evaluierungskriterien fest, die bis 2025 erreicht werden sollen. Unter anderem ist geplant, den Anteil der Wege zu steigern, die mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. In der Folge soll es dann insgesamt mindestens 100 Fahrradstraßen in München geben. Weiter sollen eine tangentielle und fünf radiale Radschnellverbindungen vertieft untersucht werden und zahlreiche bedeutende Radverkehrsprojekte, wie in der Lindwurmstraße, Ludwigstraße, Schwanthalerstraße, Paul-Heyse-Straße, Implerstraße sowie am Karlsplatz, Stiglmaierplatz und Europaplatz, detailliert geprüft und nach Möglichkeit realisiert werden.

21. Februar

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt ein **Verkehrskonzept für den Thomas-Wimmer-Ring** nach Fertigstellung der dortigen Tiefgarage. Dieses sieht fünf Fahrspuren vor – inklusive einem Fahrstreifen auf der innenstadtnahen Seite, um Behinderungen durch die Busanfahrtszone auszuschießen.

21. März

Die Vollversammlung des Stadtrats stellt eine wichtige Weiche für den weiteren Ausbau des ÖPNV: Das Gremium genehmigt den so genannten Trassierungsbeschluss der gut acht Kilometer langen **Tram-Westtangente** vom Romanplatz zur Aidenbachstraße. Die Stadtwerke München werden beauftragt, den Antrag auf Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

11. April

Der **Flughafen München** präsentiert sein Jahresergebnis 2017. Der Airport erzielte mit rund 155 Millionen Euro das bisher beste Jahresergebnis seiner Unternehmensgeschichte. Der Anstieg der Passagierzahlen um 5,5 Prozent auf 44,6 Millionen trug maßgeblich dazu bei, dass der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr nochmals um mehr als 100 Millionen Euro auf knapp 1,5 Milliarden Euro gesteigert werden konnte.



8. Oktober

**Passagierrekord** am Münchner Flughafen: Erstmals nutzen mehr als 170.000 Fluggäste an einem Tag Bayerns Luftverkehrs-drehscheibe. Auch der gesamte September geht als neuer Spitzenmonat mit knapp 4,5 Millionen Passagieren in die Verkehrsstatistik ein.

9. Dezember

Der Flughafen München bekommt eine neue **Schieneanbindung** – und zwar nach Nordosten über die neue „Neufahrner Kurve“. Passagiere und Flughafenmitarbeiter aus den Räumen Regensburg, Landshut, Moosburg und Freising können den Airport so ohne Umsteigen erreichen. Für diese Anbindung wird ein neuer Schnellzug eingesetzt, der Überregionale Flughafenexpress, auch ÜFEX genannt.

19. April

Das Baureferat beginnt mit den Arbeiten für den **Arnulfsteg**. Die neue Fuß- und Radwegbrücke wird auf einer Länge von zirka 240 Metern in einem leicht gewölbten Bogen insgesamt 37 Gleise überspannen. Sie verbindet barrierefrei ehemals getrennte Stadtteile und verknüpft Wohnquartiere mit den Rad- und Fußwegen entlang der Bahnlinie.

24. Mai

Der **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)** präsentiert abermals einen Fahrgastrekord. Im Jahr 2017 beförderten die Verkehrsmittel des MVV mit knapp 716 Millionen Fahrgästen nochmals rund fünf Millionen Fahrgäste mehr als im Vorjahr. Auch die Fahrgeldeinnahmen stiegen von 872 Millionen Euro um 4,3 Prozent auf rund 910 Millionen Euro.

1. Oktober

Dr. Bernd Rosenbusch wird neuer **Geschäftsführer des MVV**. Er tritt damit die Nachfolge des langjährigen MVV-Chefs Alexander Freitag an, der sich nach 21 Jahren in der Geschäftsführung in den Ruhestand verabschiedet.

23. November

Die Gesellschafterversammlung des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds beschließt die **MVV-Tarifstrukturreform**. Der künftige Tarif ist einfacher und klarer strukturiert und bietet für die Mehrheit der Haushalte günstigere Preise und einen größeren Geltungsbereich bei vielen Tickets. Die neue Tarifstruktur soll, vorbehaltlich der Zustimmung der Kreistage sowie des Münchner Stadtrats, am 15. Dezember 2019 in Kraft treten.

9. Juli

Mit dem Einbau neuer Löschwasserkammern beginnt das Baureferat mit den Vorarbeiten für die **Sicherheitsnachrüstung des Altstadtringtunnels**.

4. Dezember

Der Bauausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für die **Hauptbauphasen** der Rohbau- und Instandsetzungsarbeiten der Sicherheitsnachrüstung des Altstadtringtunnels. Wichtigste Maßnahme für die Arbeiten ab März 2019 ist der Einbau einer Mittelwand; zudem werden Lüftung, Brandmeldeanlage, Notrufeinrichtungen und Beleuchtung erneuert.

11. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter, Staatsministerin Ilse Aigner und Dr. Jürgen Büllsbach, Vorstandsmitglied der Schörghuber Unternehmensgruppe, stellen die Idee für eine **Urbane Seilbahn** vor. Auf etwa 4,5 Kilometern Länge könnte über dem Frankfurter Ring eine schnelle und umsteigefreie Direktverbindung zwischen dem Osten und dem Westen der Landeshauptstadt entstehen. Diese Seilbahn wäre europaweit die erste, die nicht touristischen Zwecken dienen würde, sondern in das öffentliche Nahverkehrssystem integriert werden könnte. Die Ideenskizze soll nun geprüft und dem Stadtrat vorgelegt werden.

19. Dezember

Die Vollversammlung des Stadtrats gibt eine **Machbarkeitsstudie** in Auftrag, um Planungsvoraussetzungen für eine Urbane Seilbahn über dem Frankfurter Ring zu erarbeiten, mögliche Schwierigkeiten herauszufinden und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Neben der vorgeschlagenen Haupttrasse werden acht verschiedene Verlängerungsmöglichkeiten untersucht. Darüber hinaus soll ein Vergleich zu einer Schnellbus- und einer Tramlösung angestellt werden.

13. Juli

Grundsteinlegung für die neue **Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring**: Die Tiefgarage soll mit insgesamt 520 Stellplätzen als Ersatz für die Parkgarage an der Hildegardstraße dienen und auch Anwohnern und Dauermietern Parkraum bieten. Darüber hinaus entsteht eine Anlaufstelle für zukunftsfähige Nahmobilität mit CarSharing, E-Bike-Verleih, Bikesafe, Radl-Werkstatt und Ladestationen für E-Mobilität. Die Garage wird durch den Bauträger WÖHR+BAUER errichtet.

16. Oktober

Der Stadtrat beauftragt das Kreisverwaltungs- und das Baureferat mit der Umsetzung von sieben neuen **Parklizenzgebieten**: Alte Heide, Rotkreuzplatz Nord, Rotkreuzplatz Süd, Thalkirchen, Wettersteinplatz, Schönstraße Nord und Schönstraße Süd. Außerdem werden die bestehenden Parklizenzgebiete Winzererstraße, St.-Vinzenz-Viertel, Marsfeld, Herzog-Ernst-Platz, Ridlerstraße, Theresienhöhe und Ebenau um die angrenzenden

Neubauquartiere Ackermannbogen, Arnulfpark, Bavariapark und Rosa-Luxemburg-Platz erweitert. Die Einrichtung der Gebiete startet Mitte 2019 und wird 2020 abgeschlossen sein. In München gibt es derzeit 62 Parklizenzengebiete plus die Sondergebiete Altstadt und Hauptbahnhof. Insgesamt werden dort rund 80.000 Stellplätze angeboten und bewirtschaftet.

16. Oktober

Der Stadtrat beschließt ein erstes Maßnahmenpaket zur **Einrichtung weiterer Busspuren**. Es geht um neun Straßenabschnitte, auf denen die Busse der MVG künftig unabhängiger vom Autoverkehr und damit pünktlicher vorankommen sollen. Weitere Maßnahmen zur Busbeschleunigung werden vorbereitet.

16. Oktober

Der Stadtrat gibt grünes Licht für den Bau einer zehngeschossigen **Park-and-Ride-Anlage** am U-Bahnhof Neuperlach. Vorgesehen sind rund 770 Stellplätze. Die Bauarbeiten sind von Ende 2019 bis Ende 2020 geplant. Zusätzlich wird im Zugangsbereich zur U- und S-Bahn eine große Bike+ Ride-Anlage mit zunächst 145 Fahrrad-Stellplätzen gebaut.

19. Oktober

Ab sofort können Autofahrer ihr Parkticket auch per Smartphone lösen. Für das neue **Bezahlsystem HandyParken** geben Oberbürgermeister Dieter Reiter, Baureferentin Rosemarie Hingerl und Vertreter der Stadtwerke München GmbH (SWM) den Startschuss. Parken ist damit ohne Münzgeld, Parkschein aus Papier oder Plakette möglich. An den Start geht zugleich eine Kontroll-App für die Kommunale Verkehrsüberwachung des Kreisverwaltungsreferats und die Polizei München. Für alle, die lieber bar bezahlen, bleiben die gesetzlich vorgeschriebenen Parkscheinautomaten weiter „im Dienst“.

## Wirtschaft

26. Januar

Oberbürgermeister Dieter Reiter nimmt zusammen mit Klaus Dittrich, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der **Messe München**, die ersten Ladestationen für E-Fahrzeuge auf dem Gelände der Messe München ans Netz. Bis zu 50 Ladepunkte und ein „Supercharger“ zum Schnelltanken sind vorgesehen. Aussteller und Besucher dürfen künftig kostenlos Ökostrom aus der messeeigenen Photovoltaikanlage laden.

28. Juni

Die Messe München präsentiert ihre **Bilanz 2017**. Mit einem Konzernumsatz von 332,6 Millionen Euro hat das Unternehmen 26 Millionen Euro mehr erwirtschaftet, als geplant war.

25. bis 29. August

Rund 33.000 Herzspezialisten aus 156 Ländern treffen sich zum **Kardiologenkongress** der European Society of Cardiology (ESC) im Internationalen Congress Center München – ICM. Die Veranstaltung findet bereits zum vierten Mal in München statt.

13. Dezember

Mit einem großen Fest wird die **Vollendung des Münchner Messege- ländes** und die Eröffnung der zwei neuen Hallen sowie des neuen Conference Center Nord (CCN) gefeiert.

21. Februar

Die **Stadtsparkasse München** stellt ihre Bilanz für das Geschäftsjahr 2017 vor. Im Berichtsjahr ist die Bank weiter gewachsen. Sie hat 8.000 zusätzliche Girokonten eröffnet und damit ihre Marktführerschaft in München gestärkt. In nahezu allen Bereichen erzielte die Stadtsparkasse größte Vertriebsfolge. Das historisch beste Provisionsergebnis mit 124 Millionen Euro (+17 Mio. Euro) konnte den Rückgang im Zinsergebnis nahezu kompensieren. Dank dieser Entwicklung und weiterer Sondereffekte weist Bayerns größte Sparkasse (durchschnittliche Bilanzsumme: 17,3 Milliarden Euro) ein Betriebsergebnis vor Bewertung von diesmal 140 Millionen Euro aus. Das Kreditvolumen wuchs 2017 um sieben Prozent beziehungsweise 849 Millionen Euro auf über 13 Milliarden Euro an. Die Einlagen von Kunden blieben mit 14,8 Milliarden Euro stabil, der Anteil von Privatkundeneinlagen nahm um 321 Millionen Euro zu.

3. August

Die Stadtsparkasse München wird bereits zum zweiten Mal in Folge für das beste **Private Banking** in München ausgezeichnet. Sie erhält bei einem Ranking von 16 Banken durch das Internationale Institut für Bankentests die bemerkenswerte Gesamtnote von 1,20.

28. Februar

Die neue Bilanz für den **Tourismus in München** liegt vor. 7,8 Millionen Ankünfte und 15,7 Millionen Übernachtungen wurden im Jahr 2017 in Münchens gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten registriert. Die Zahl der Ankünfte aus dem Inland stieg auf 4,2 Millionen, die der Übernachtungen auf acht Millionen. Aus dem Ausland kamen 3,5 Millionen Gäste und generierten 7,7 Millionen Übernachtungen. Mit dem Auslandsanteil bei den Übernachtungen von rund 50 Prozent ist München

weiterhin die Stadt mit dem größten Anteil an ausländischen Touristen in Deutschland.

25. April

München Tourismus startet mit *einfach-muenchen.de* und *simply-munich.com* ein eigenes **Tourismusportal** im Internet für die Landeshauptstadt München.

30. August

Ein Plus von 6,7 Prozent bei den Ankünften und insgesamt 10,8 Prozent mehr Übernachtungen in München – das ist die erfolgreiche **Tourismusbilanz** von Januar bis Juni 2018. Insgesamt kamen im ersten Halbjahr 3,8 Millionen Gäste in der Landeshauptstadt an und sorgten für 7,7 Millionen Übernachtungen.

8. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter nimmt die erste Stele des neuen **Münchner Fußgänger-Orientierungssystems** in Betrieb. Damit führt die Stadt ein attraktives und modernes Orientierungssystem für die Besucherinnen und Besucher der Innenstadt ein. Das System erleichtert nicht nur die Orientierung, sondern bietet darüber hinaus vielfältige analoge und digitale Informationsmöglichkeiten sowie Anregungen, die Stadt zu entdecken.

13. März

Die Stadt senkt die Gebühren für die Marktkaufleute auf den **Auer Dul-ten**. Das beschließt der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft. Die für den historischen Markt prägenden Standl mit Geschirr oder Gebrauchsgüter mussten aufgrund geänderten Einkaufsverhaltens in den vergangenen Jahren konstant Umsatzeinbußen hinnehmen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft will diese nun entlasten, um sie als prägende Grundlage der Auer Dul-ten zu erhalten.

28. Oktober

Auf dem Mariahilfplatz geht die **Auer Dult-Saison** zu Ende. Insgesamt kamen in diesem Jahr rund 261.000 Besucherinnen und Besucher zur Maidult, Jakobidult und Kirchweihdult.

19. März

Spatenstich für das Projekt Hybrid.M der **Stadtwerke München (SWM)**: In unmittelbarer Nähe zur SWM Zentrale, an der Ecke Georg-Brauchle-Ring/Hanauer Straße, soll bis 2021 der neue MVG Busbetriebshof Moosach für rund 190 Busse entstehen. In die oberen Etagen des Komplexes sollen moderne Büroflächen einziehen. Direkt daneben bauen die SWM 118 Werkswohnungen.

13. April

Die SWM stellen den **Jahresabschluss 2017** vor. Der Umsatz des SWM Konzerns hat sich von 6,3 Milliarden Euro 2016 auf 7,2 Milliarden Euro in 2017 erhöht. Der EBIT, das operative Ergebnis im laufenden Geschäft, konnte erneut gesteigert werden: Um knapp 19 Prozent auf 615 Millionen Euro (2016: 518 Millionen) – das ist der beste EBIT in der Geschichte der SWM. Zu den Steigerungen haben hauptsächlich die erneuerbaren Energien beigetragen, die damit ihre erfreuliche Entwicklung fortsetzten und sich als große Stütze des operativen Gewinns stabilisierten.

26. April

Am Heizkraftwerk Süd in Thalkirchen starten die SWM die Bohrarbeiten an der bisher größten **Geothermieanlage** Deutschlands. Mit einer Leistung von 50 Megawatt soll sie ab dem Jahr 2020 Ökowärme für 80.000 Münchnerinnen und Münchner liefern. Erstmals werden die SWM hier auch Fernkälte aus Geothermie erzeugen. Ziel der SWM ist es, bis 2040 den Münchner Bedarf an Fernwärme CO<sub>2</sub>-neutral zu decken. Überwiegend werden sie Ökowärme aus Tiefengeothermie gewinnen.

4. Juni

München wird smarter, auch dank des stadtweiten **LoRa-Netzes** der SWM. LoRa (Long Range; große Reichweite) ist ein kostengünstiges und energiesparendes Funknetz. Es wurde speziell für Anwendungen des Internets der Dinge konzipiert. Mit ihm lassen sich Messstellen und auch mobile Sensoren sicher verknüpfen. Mit dem LoRa-Netz öffnen die SWM der Stadt weitere Türen für Digitalisierung und die Smart City.

2. Juli

Die zweite Stufe des flächendeckenden **Glasfaserausbaus** der SWM und ihrer Telekommunikationstochter M-net läuft planmäßig. Die Gebiete Harthof, Hasenberg, Messestadt Riem, Schwabing West und Obersendling werden komplett fertiggestellt. Gemeinsam mit den bereits ausgebauten Stadtteilen haben damit knapp 460.000 Haushalte in München Zugang zu der modernsten und leistungsfähigsten Breitbandtechnologie. Bis 2021 werden 70 Prozent der Münchner Haushalte einen Glasfaseranschluss nutzen können.

2. August

Die Stadtwerke München übernehmen die **Energieversorgung Ottobrunn** (EVO) von den Stadtwerken Schwäbisch Hall. Die EVO ist verantwortlich für die Versorgung von rund 21.500 Ottobrunnern. Sie betreibt ein Stromnetz mit rund 280 Kilometern Länge und ein Fernwärmenetz mit knapp zwölf Kilometern Länge. Sie wurde 2006 von den Stadtwerken Schwäbisch Hall gegründet und war bisher zu 100 Prozent in deren Eigentum.

30. November

Stadtwerke München und Bayernwerk werden künftig gemeinsam in der Stromnetzgesellschaft **RegioNetzMünchen** ein rund 1.340 Kilometer langes Stromnetz in verschiedenen Umlandgemeinden nördlich und östlich von München betreiben. Es versorgt rund 15.000 Hausanschlüsse. Im Rahmen der Kooperation werden die SWM den Netzbetrieb in Garching, Aschheim, Kirchheim und Feldkirchen und Bayernwerk den Netzbetrieb in Karlsfeld, Oberschleißheim und Unterföhring erbringen.

12. Dezember

Ein weiteres Projekt der SWM Ausbauoffensive Erneuerbare Energien wird nach nur gut fünf Monaten Bauzeit eingeweiht: Der norwegische **Onshore-Windpark Raskiftet**. 31 Windturbinen erzeugen ab sofort rund 350 Gigawattstunden Ökostrom im Jahr. Der Anteil der SWM entspricht dem Bedarf von 84.000 Münchner Haushalten. Bis 2025 wollen die SWM so viel Ökostrom erzeugen, wie ganz München benötigt.

12. April

Der Stadtrat erteilt dem Baureferat den Vorplanungsauftrag für den **Markt am Wiener Platz** in Haidhausen. Das Kommunalreferat hatte ein Konzept zur Marktsanierung mit weitgehendem Erhalt der Marktstandl vorgelegt. Mit diesem ist es gelungen, nicht nur die charmante Anmutung des kleinen Stadteilmarktes zu erhalten, sondern auch alle Händlerinnen und Händler unterzubringen.

8. Mai

Der Kommunalausschuss des Stadtrats erteilt dem Baureferat den Vorplanungsauftrag für den **Pasinger Viktualienmarkt**. Der als Vierseithof angelegte Markt soll komplett erneuert werden. Die um den Innenhof angeordneten Stände werden etwas größer und tiefer, so bekommen die Händlerinnen und Händler mehr Platz für Verkauf und Lagerung. Dadurch wird zudem der offene Hofcharakter wieder mehr gestärkt.

27. Juni

Die Vollversammlung des Stadtrats spricht sich für die vom Kommunalreferat vorgeschlagene Sanierung des **Viktualienmarkts** aus und erteilt den Auftrag zur Vorplanung. Die Standl in Holzständerbauweise unter Walmdächern sollen abschnittsweise und nach individuellem Sanierungsbedarf ertüchtigt werden.

8. November

Anlässlich der Sanierung des **Marktes am Elisabethplatz** genehmigt der Stadtrat die Bedarfs- und Konzeptplanung für einen Interimsmarkt und erteilt den Projektauftrag. Der Interimsmarkt soll an der Arcisstraße, zwischen Elisabeth- und Agnesstraße, entstehen und ab Anfang

2020 den Händlern für rund zweieinhalb Jahre einen neuen Standort bieten. Außerdem erteilt der Kommunalausschuss den Projektauftrag für eine Tiefgarage unter dem Markt mit 56 Anwohnerstellplätzen und einer Lagerfläche.

4. Mai

Die **Münchner Stadtentwässerung** (MSE) eröffnet ihre zentrale Kanalbetriebsstation an der Schleißheimer Straße mit einem Tag der offenen Tür. In der neuen Station arbeiten rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kanalbetriebs, die bislang noch in verschiedenen, über das Stadtgebiet verteilten Standorten beschäftigt waren.

15. Mai

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft beschließt, im Rahmen des **Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms** (MBQ) die Qualifizierung „Vorbereitung zur Ausbildung als Pflegefachhelfer/-in beziehungsweise Pflegefachmann/-frau“ einzuführen. Diese richtet sich an Migrantinnen und Migranten sowie an Geflüchtete und langzeitarbeitslose Menschen.

26. Juni

Bürgermeister Josef Schmid präsentiert den **Jahreswirtschaftsbericht** der Stadt München. Der Wirtschaftsstandort München bleibt auf Erfolgskurs. Wirtschaftsindikatoren wie das Bruttoinlandsprodukt, die Kaufkraft oder die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zeichnen diese positive Entwicklung nach. Herausragend ist die erneute überdurchschnittliche Beschäftigungszunahme in München. Während die Arbeitslosenquote auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren sank, stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV) um 27.300 oder 3,3 Prozent. Mit 850.400 SV-Beschäftigten hat München im Jahr 2017 damit einen neuen Beschäftigungshöchststand erreicht.

27. Juli

Der erste Bauabschnitt des Mühlendorfs im **Tierpark Hellabrunn** wird eröffnet. In dem Dorf sind auf über 23.000 Quadratmetern die Gebäude und Stallanlagen klassischen Bauernhäusern der Region nachempfunden. Dieses Herzstück der künftigen Geozone Europa stellt die heimische Biodiversität in den Mittelpunkt. Die Besucher erleben hier ursprüngliche und vom Aussterben bedrohte Haustierrassen und können an Spiel- und Lernstationen die Entwicklung vom Wild- zum Haustier nachvollziehen.



24. Oktober

Der Stadtrat beschließt ein Positionspapier zum Weißbuch zur Zukunft der **Europäischen Union**. Die Landeshauptstadt München nimmt damit als europäische Großstadt ihre Verantwortung wahr, sich aktiv an der Weiterentwicklung des gemeinsamen Europas zu beteiligen. In dem Papier mit dem Titel „Ein Europa der Städte – Städte für Europa“ nimmt die Stadt zu allen Faktoren Stellung, die den Wandel im nächsten Jahrzehnt in Kommunen prägen werden.

19. und 20. November

In München tagt die **Delegiertenversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas**. Unter dem Motto „Kommunen in Europa – Europa der Kommunen“ diskutieren die Vertreterinnen und Vertreter von Städten und Gemeinden, der EU, des Bundes sowie aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft die Chancen kommunaler Europaarbeit.

11. Dezember

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des **Gewerbeflächenentwicklungsprogramms**. Zentrales Ziel ist, den attraktiven Wirtschaftsstandort München mit einem breiten Angebot an Arbeitsplätzen zu sichern.

## Trauer und Gedenken

6. Februar

Der Platz vor dem NS-Dokumentationszentrum München heißt ab sofort **Max-Mannheimer-Platz**. Im Rahmen eines Festakts mit Oberbürgermeister Dieter Reiter, auf dessen Initiative hin der Stadtrat die Benennung beschlossen hat, wird die Erinnerung an den Holocaust-Überlebenden, Zeitzeugen und Mahner auch im Stadtbild präsent. Als Gründungsmitglied des Kuratoriums des NS-Dokumentationszentrums trug Mannheimer maßgeblich zu dessen Verwirklichung bei. Am 6. Februar wäre Max Mannheimer 98 Jahre alt geworden.

6. Februar

Anlässlich des **60. Jahrestags des Flugzeugunglücks** am alten Riemer Flughafen, bei dem 23 Menschen – unter ihnen acht Spieler des Fußballvereins Manchester United – den Tod gefunden hatten, gedenkt Oberbürgermeister Dieter Reiter zusammen mit rund 1.500 Fans des britischen Klubs sowie Vertretern des FC Bayern München der Toten.

22. Februar

Zum Gedenken an die Mitglieder der **Widerstandsgruppe Weiße Rose** legt Oberbürgermeister Dieter Reiter am 75. Jahrestag der Hinrichtung von Sophie Scholl, Hans Scholl und Christoph Probst an deren Grab auf dem Friedhof am Perlacher Forst einen Kranz nieder. Für die einige Monate später hingerichteten Alexander Schmorell und Professor Dr. Kurt Huber legt die Stadt an deren Todestag, dem 13. Juli, in aller Stille Kränze nieder.

13. März

Zum Gedenken an die vor 75 Jahren von der Münchner Polizei nach Auschwitz-Birkenau deportierten 130 **Münchner Sinti und Roma** spricht Oberbürgermeister Dieter Reiter bei einer öffentlichen Namenslesung und Kranzniederlegung am Platz der Opfer des Nationalsozialismus.

9. Mai

Der US-amerikanische Künstler Arnold Dreyblatt soll das **Mahnmal zur Bücherverbrennung** am Königsplatz gestalten. Dies beschließt der Kulturausschuss des Stadtrats. Das in den Boden eingelassene kreisförmige Denkmal mit dem Titel „Die Schwarze Liste“ wird am mutmaßlichen Ort der nationalsozialistischen Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 entstehen, auf der zentralen Kiesfläche vor der Staatlichen Antikensammlung.

8. Juni

Oberbürgermeister Dieter Reiter ruft zum 80. Jahrestag der Zerstörung der ehemaligen Münchner Hauptsynagoge unter dem Motto **„Zusammenstehen gegen Antisemitismus“** gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus der Stadtgesellschaft zu einer Solidaritätsaktion auf dem Jakobsplatz auf. An der von der Fachstelle für Demokratie organisierten Kundgebung, die sowohl dem historischen Gedenken als auch dem Widerstand gegen aktuelle Formen des Antisemitismus gewidmet ist, beteiligen sich zirka 2.500 Münchnerinnen und Münchner.

26. Juli

München bekommt die ersten **Erinnerungszeichen für die Opfer des NS-Regimes**: Oberbürgermeister Dieter Reiter übergibt die am Haus Königinstraße 85 angebrachte Erinnerungstafel für Tilly und Franz Landauer der Öffentlichkeit. Insgesamt werden auf Veranlassung der Koordinierungsstelle Erinnerungszeichen im Stadtarchiv München an diesem und dem folgenden Tag an fünf Orten Tafeln und Stelen eingeweiht. Weitere Erinnerungszeichen folgen am 5. August sowie am 20. und 28. November.

4. September

Oberbürgermeister Dieter Reiter enthüllt im Rathaus eine **Gedenktafel für die Opfer des Oktoberfest-Attentats** vom 26. September 1980. Bei dem Anschlag waren zwölf Oktoberfest-Besucher und der Attentäter getötet worden. 211 Menschen wurden zum Teil sehr schwer verletzt. Es war der schlimmste Terroranschlag in der Geschichte der Bundesrepublik. Mit der zentralen Gedenktafel wird neben dem Mahnmal am Oktoberfest-Eingang nun auch im Herzen der Stadt an den Terroranschlag und das lange unbeachtete Leid der Familien erinnert.

19. September

München bekommt einen **Georg-Kronawitter-Platz**. Oberbürgermeister Dieter Reiter enthüllt zusammen mit der Familie des im April 2016 verstorbenen Altoberbürgermeisters und Ehrenbürgers das Straßenschild auf dem Platz zwischen Fürstenfelder Straße und Färbergraben.

9. November

Anlässlich des **80. Jahrestags der Reichspogromnacht** findet im Alten Rathaus ein Gedenkkakt statt, der an die Opfer der Nationalsozialisten vom 9. November 1938 erinnert.

## Städtische Preisverleihungen

23. Januar

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers überreicht dem Autor und Kabarettisten Karl-Heinz Hummel den **Ernst-Hoferichter-Preis**. Der Preis wird seit 1975 an freischaffende Münchner Künstlerinnen und Künstler verliehen, die wie Ernst Hoferichter Originalität und Weltoffenheit mit Humor verbinden.

20. Februar

Oberbürgermeister Dieter Reiter zeichnet den Filmproduzenten Günter Rohrbach für sein Lebenswerk mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München aus. Der Preis wird jährlich an eine Persönlichkeit von internationaler Ausstrahlung mit engem Bezug zu München für ihre kulturellen beziehungsweise wissenschaftlichen Leistungen vergeben.

9. März

Bürgermeister Josef Schmid überreicht Felix Richter den **Münchner Modepreis**, zwei zweite Preise gehen an Laura Maria Pairan und Otilia Vlad. Der Publikumspreis geht an Christina Maria Kiker. Der Münchner Modepreis wurde 2018 zum zweiten Mal verliehen. Ziel ist, den Münchner Mo-

dedesignnachwuchs beim Einstieg in das Berufsleben zu fördern und den Modestandort München in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

15. März

Bürgermeisterin Christine Strobl übergibt den **Anita Augspurg Preis** an den Verein „avanta München“. Der städtische Preis zur Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen ist benannt nach Anita Augspurg, einer der wichtigsten Vertreterinnen der 1. Frauenbewegung.

21. März

Die Städte München und Nürnberg vergeben zum vierten Mal den **Mosaik Jugendpreis – Mit Vielfalt gegen Rassismus**. Mit dem ersten Preis wird das Projekt „sommer.dok“ ausgezeichnet. Der Mosaik Jugendpreis wurde im Gedenken an die bayerischen Opfer der rechtsextremen terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ins Leben gerufen und wird im jährlichen Wechsel von Nürnberg und München vergeben.

10. April

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den **Förderpreis „Münchner Lichtblicke“** in der Kategorie Einrichtung an „ArrivalAid“, in der Kategorie Projekte an „Refugees@Sub“ und in der Kategorie Einzelpersonen an Sink-sar Ghebremedhin, Gründer des Programms Student4Refugees. Mit dem Förderpreis werden Initiativen, Projekte, Schulen und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegenstellen und sich in vorbildlicher Weise für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft in München einsetzen.

23. April

Oberbürgermeister Dieter Reiter überreicht den **Dieter-Hildebrandt-Preis** an den Kabarettisten Andreas Rebers. Die Auszeichnung würdigt anspruchsvolles politisches beziehungsweise dezidiert gesellschaftskritisches Kabarett.

24. April

Dirk van Gunsteren wird mit dem **Übersetzerpreis** der Stadt München ausgezeichnet. Der alle drei Jahre vergebene Preis würdigt herausragende übersetzerische Leistungen und besondere Verdienste um die Vermittlung fremdsprachiger Literatur in Deutschland.

5. Mai

Im Rahmen der Langen Nacht der neuen Dramatik wird mit dem **Münchener Förderpreis für deutschsprachige Dramatik** Danijel Szeredy für

„Lerchelein“ ausgezeichnet. Der Publikumspreis wird an Anna Gschnitzer für „Fallen“ vergeben. Die zum ersten Mal vergebene dreimonatige Residenz an den Münchner Kammerspielen erhält die Autorin Caren Jeß. Mit dem zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit dem Drei Masken Verlag und den Münchner Kammerspielen verliehenen Förderpreis soll zu szenischem Schreiben ermutigt werden.

15. Mai

Die Landeshauptstadt München vergibt **Förderpreise** für herausragende Leistungen im Bereich Bildende Kunst an Babylonia Constantinides und Philipp Gufler, im Bereich Architektur an Sofia Dona, im Bereich Design an Christian Zanzotti, im Bereich Fotografie an Mara Pollack und im Bereich Schmuck an Annamaria Leiste.

13. Juni

Mit den **Schwabinger Kunstpreisen** werden der Kinobetreiber Thomas Kuchenreuther, der Autor und Zeichner Uli Oesterle sowie das Klavierduo Yaara Tal und Andreas Groethuysen für ihre besonderen kulturellen und künstlerischen Leistungen für Schwabing im Sinne seiner Tradition ausgezeichnet.

3. Juli

Bürgermeister Josef Schmid überreicht die **Hochschulpreise 2018**. Preisträger sind in diesem Jahr Marie-Luise Ivandic (Hochschule für angewandte Wissenschaften München), Maximilian Westphal (Ludwig-Maximilians-Universität) und Julian Schmidt (Technische Universität München).

5. Juli

Zum ersten Mal wird der **Münchner Gesundheitspreis** verliehen. Mit diesem soll die Bedeutung Münchens als medizinischer Spitzenstandort gewürdigt werden. In der Kategorie „Kinder- und Jugendgesundheit“ gewinnt das Projekt Gesundheitsförderung „Freestyle“ der Gorilla GmbH, in der Kategorie „Gesundheit im Alter“ das Projekt THEA mobil.

17. Juli

Bürgermeister Josef Schmid überreicht erstmals den **Wirtschaftspreis für Frauen „La Monachia“** – und zwar an Delia Fischer, Gründerin und Geschäftsführerin der Westwing GmbH, sowie Christine Halbig, Inhaberin von Hüte Christine Halbig. Mit dem Preis werden jährlich Frauen ausgezeichnet, die als erfolgreiche Unternehmerinnen oder Managerinnen in München tätig sind.

24. Juli

Eva Mair-Holmes vom Label Trikont wird mit dem **Musikpreis** ausgezeichnet. Der Preis wird alle drei Jahre für eine herausragende Gesamtleistung im Bereich Musik beziehungsweise an eine Persönlichkeit verliehen, die der Musikstadt München Geltung und Ansehen verschafft.

25. Juli

Die Landeshauptstadt München verleiht erstmals einen **Innovationspreis**. Preisträger sind die Firmen „Holo Light“ sowie „Teratrace“ und „LXElectronics“. Ziel des Wettbewerbs ist, die öffentliche Verwaltung für Innovationen zu öffnen und innovativen Unternehmen und Gründern eine Gelegenheit zur Umsetzung und Erprobung neuer Ansätze zu bieten.

14. Oktober

Die Landeshauptstadt München vergibt **Förderpreise** für bisherige Leistungen und ungewöhnliche künstlerische Positionen im Bereich Theater an die Regisseurin Jessica Glause und im Bereich Tanz an den freien Choreographen Stephan Herwig.

18. Oktober

Zur Unterstützung von Münchens Film- und Kinoszene vergibt die Stadt jährlich Preise an den Regienachwuchs sowie an Programmkinos. **Starter-Filmpreise** gehen an Sylvain Cruizat und Mila Zhluk für „Find Fix Finish“, Jovana Reisinger für „Pretty Girls Don't Lie“ und Anatol Schuster für „luft“. Anna Roller und Tanja Schmidbauer erhalten für „PAN“ den Starter-Filmpreis/Produktion. **Kinoprogrammpreise** für künstlerisch wertvolles Programmkinos werden vergeben an City Kinos München, Kino Solln, Monopol Kino, Neues Maxim, Studio Isabella und Theatiner Film.

23. Oktober

Zur Realisierung eines Projektes werden **Stipendien der Landeshauptstadt München** im Bereich Musik an Vincent Crusius, Hanna Sikasa und das Zentaur-Quartett vergeben. Im Bereich Bildende Kunst werden Elke Dreier, Stefan Fuchs, Lee JiYoun und Lena Policzka ausgezeichnet. Der **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** zur Auszeichnung von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern geht im Bereich Musik an Mathias Lachenmayr. Den Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis im Bereich Bildende Kunst erhält Sophia Mainka.

2. November

In Kooperation mit dem Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum wird der **Werner-Herzog-Filmpreis** verliehen. Er geht an Liliana Díaz Castillo und Estephania Bonnett Alonso.

14. November

Die Architektin und Kunsthistorikerin Nicola Borgmann wird für ihr außerordentliches Engagement und ihre besonderen Verdienste für die Architekturvermittlung mit dem **Architekturpreis** der Landeshauptstadt München ausgezeichnet. Der Architekturpreis wird alle drei Jahre für das herausragende Gesamtwerk von Münchner Architektinnen und Architekten verliehen.

19. November

Die Stadt München zeichnet fünf Münchner Betriebe mit dem **Erasmus-Grasser-Preis** für ihr Engagement bei der beruflichen Ausbildung von Jugendlichen aus. Erstmals konnten sich nicht nur Handwerksbetriebe, sondern alle Ausbildungsbetriebe bewerben. Ausgezeichnet werden Bachner Elektro GmbH & Co. KG, der Malereibetrieb Martin Fassnacht GmbH, die Arztpraxis Dr. Grassl, Gebäudetechnik Ernst Pertler GmbH und das Maritim Hotel München.

19. November

Der Historiker Götz Aly wird für sein Buch „Europa gegen die Juden 1880-1945“ mit dem **Geschwister-Scholl-Preis** ausgezeichnet. Mit dem gemeinsam von der Stadt und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern vergebenen Preis wird jährlich ein Buch gewürdigt, das von geistiger Unabhängigkeit zeugt und geeignet ist, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

23. November

Die Trachtenberaterin und Schneiderin Ursula Fröhmer wird für ihre Trachtenforschung und Wiederbelebung der historischen Gewandkultur mit der **Ehrenmedaille für Verdienste um die Volkskultur** in München ausgezeichnet. Den **Innovationspreis Volkskultur** erhalten Sebastian Edtbauer und Johannes Rieder für ihre bairische Mundart-Fassung des Theaterstücks „Der Gott des Gemetzels“

24. November

Mit dem **Fernsehpreis LiteraVision** werden in der Kategorie Langfilm Volker Koepp für seinen Film über den Lyriker Johannes Bobrowski und in der Kategorie Kurzfilm Nico Weber für ihren Film über den Dichter Os-

wald Egger ausgezeichnet. LiteraVision ist ein Preis der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus München. Er verfolgt das Ziel, wertvolle Fernsehbeiträge über Bücher, Autorinnen und Autoren sowie Themen der Literatur zu fördern und zu stärken.

3. Dezember

Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt die Preisträger von **„Münchens ausgezeichnete Unternehmen“**, die sich vorbildlich zum Wohle von Münchnerinnen und Münchnern gesellschaftlich engagiert haben. Die Auszeichnung wird 2018 erstmalig von der Landeshauptstadt München verliehen. Die Preise gehen in der Kategorie Kleinstunternehmen an die München Marathon GmbH, in der Kategorie Kleine Unternehmen an Compass Tours Incoming, a division of Kater Mice & Tours GmbH, in der Kategorie Mittlere Unternehmen an CDS GmbH und in der Kategorie Große Unternehmen an MAN Truck & Bus AG.

4. Dezember

Fünf Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund erhalten den **PhönixPreis** der Landeshauptstadt München. Die Preisträger sind: Prisco, iQmine GmbH, BuaSiam Thai Massage & Spa, efa Dienstleistung GmbH und USTR GmbH. Der Preis würdigt herausragende wirtschaftliche Leistungen sowie das gesellschaftliche und soziale Engagement von Migrantinnen und Migranten.

5. Dezember

Die Schriftstellerin Susanne Röckel wird für ihren Roman „Der Vogelgott“ mit dem **Tukan-Preis** ausgezeichnet. Dieser wird jährlich für eine sprachlich, formal und inhaltlich herausragende literarische Neuerscheinung einer Münchner Autorin oder eines Münchner Autors vergeben.

## Ehrungen

**Mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold wurden ausgezeichnet:**

**Petra Lejeune-Grub und Hermann Grub** zum Dank für ihr Engagement sowie in Anerkennung ihrer herausragenden Verdienste um die Wiedervereinigung des Englischen Gartens

**Hans-Ulrich Hesse** für hervorragende Verdienste um den Sport in München





**Sibylle Stotz** für jahrzehntelanges und außergewöhnliches Engagement in der ehrenamtlichen gleichstellungspolitischen Arbeit

**Mit der Medaille „München leuchtet“ in Silber wurden ausgezeichnet:**

**Axel Markwardt** in Anerkennung seiner Verdienste um die Landeshauptstadt München

**Dr. Manfred Probst** für seine großen Verdienste um die Stadtentwicklung, die Stadtgestaltung und den Wohnungsbau in München

**Rudolf Lee** in Anerkennung seines jahrzehntelangen großen bürgerschaftlichen Engagements

**Nadja Rackwitz-Ziegler** für ihr großes ehrenamtliches Engagement in der Behindertenarbeit und für ihre herausragenden Verdienste um die Inklusion von Menschen mit Behinderung

**Carole Boehm** für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, insbesondere im Projekt „Essen auf Rädern“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Bayern

**Karl Stankiewicz** in Anerkennung seines außerordentlichen publizistischen Engagements, insbesondere für die Kulturstadt München

**Conrad Mayer** für sein ehrenamtliches Engagement, die Stadt München als Tourismusmagnet zu etablieren

**Siegfried Böhmke, Professor Jochen Schölch** und **Heinz Redmann** für ihre großen Verdienste um die Theaterkultur in München

**Dr. Günter Moosreiner** für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement, unter anderem für den Verein „Diakonie Hasenberg!“

**Willi Ruff** für sein langjähriges Engagement, die ökologischen Bedingungen der Isar und deren Fischbestand zu verbessern

**Ulrike Dissmann** für ihr zwei Jahrzehnte währendes ehrenamtliches Schaffen in der Münchner Theaterlandschaft

Für ihre 24-jährige Mitgliedschaft in Bezirksausschüssen: **Andrea Del Bondio, Silvia Elstner-Schibalski, Ruth Gehling, Inge Girard, Wilhelm Hanseder, Helga Hügenell, Holger Machatschek, Andreas Micksch, Wolfgang Püschel, Maren Salzmänn-Brünjes** und **Anton Spitzbauer sen.**

Für ihre 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schulweghelferinnen und Schulweghelfer: **Brigitte Imhoff, Maria Lange, Josef Lederer, Helga Rönisch, Inge Schuch, Gabi Tiefel** und **Sigrid Zimmermann**

**Mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze wurden ausgezeichnet:**

**Michael Stegner** in Anerkennung seines herausragenden ehrenamtlichen Engagements als Gründer und Vorstand im Verein WiAC (Wohnen im Alter im Cosimapark)

**Eva Haller** in Anerkennung ihres außerordentlichen Engagements für das jüdische und nicht-jüdische Kulturleben in München

**Henning Schroedter-Albers** in Anerkennung seines umfangreichen und vielfältigen ehrenamtlichen Engagements im kulturellen und sozialen Bereich

Für ihre zwölfjährige Mitgliedschaft in Bezirksausschüssen: **Beate Bidjanbeg, Adolf Jackermayer, Johann Kramer, Josef Kress-Del Bondio, Paul Pongratz, Angela Scheibe-Jaeger, Jürgen Schrader** und **Daniela Stelzer**

Für sechs Jahre Vorsitz im Bezirksausschuss: **Robert Kulzer**

Für sechs Jahre Vorsitz im Migrationsbeirat: **Nükhet Kivran**

**Siegfried Dzierson, Josef Gabereder, Karl Geigenberger, Elfriede Hahn-Kuyateh, Wunibald Heigl, Vinzenz Horvat, Hans-Dieter Katte, Karl Walter Königsbauer, Stefan Lang** und **Christine Reindl** in Anerkennung ihres langjährigen gewerkschaftlichen Wirkens und großen bürgerschaftlichen Engagements

Für ihre zwölfjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schulweghelferinnen und Schulweghelfer: **Daisy Daege, Marija Forster, Marianne Hartmann, Hannelore Herklotz, Alfons Hofer, Waltraud Klaas, Beate Klein, Margit Mirikian, Majda Nantalya, Gertrud Necker, Birguel Özcan, Gülten Özdemir,**

**Erwin Pronold, Irmgard Sammer, Birgit Scheibenberger, Dietlinde Schermer, Maria Schweiger, Anis Yusuf und Gabriele Zellmer**

### **Ehrungen im sportlichen Bereich**

22. März

Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt 341 **Münchner Sportlerinnen und Sportler** mit der Goldenen Ehrenmedaille der Landeshauptstadt München für hervorragende sportliche Leistungen. Weil 2017 besonders viele Teams erfolgreich waren, werden diesmal 90 Sportlerinnen und Sportler mehr geehrt als im Jahr zuvor. Unter den Ausgezeichneten sind etwa Amelie Stoll, U23-Europameisterin im Judo, Laura Fürst, Johanna Welin, Katharina Lang, Catharina Weiß und Anne Brießmann, die mit der Nationalmannschaft Zweite bei den Rollstuhlbasketball-Europameisterschaften wurden, Michael Teuber und Tobias Vetter, Weltmeister im Para-Straßenradrennen, Linus Straßer, Deutscher Meister Ski Alpin, oder die SG Stadtwerke Isarnixen, Deutsche Meisterinnen im Synchronschwimmen.

18. April

Stadtschulrätin Beatrix Zurek und Stadträtin Verena Dietl ehren gemeinsam alle **Münchner Schülerinnen und Schüler**, die im vergangenen Jahr herausragende Leistungen bei „Jugend trainiert für Olympia“ erbracht haben. Rund 300 Kinder und Jugendliche haben bei den Wettbewerben 2017 in 14 Sportarten den ersten, zweiten oder dritten Platz auf Landes- oder Bundesebene erreicht – angefangen beim Ausdauerwettbewerb für körperbehinderte Schülerinnen und Schüler bis hin zum Volleyball. Die meisten Mannschaften waren in der Sportart Schwimmen ganz vorne mit dabei. Aber auch im Golf hat eine Mannschaft gewonnen. Für besondere Verdienste um den Schulsport in München wird außerdem Hans-Ulrich Hesse mit der **Ehrenmedaille in Gold** ausgezeichnet.

6. November

Bürgermeisterin Christine Strobl zeichnet Vertreter Münchner Sportorganisationen für ihre hervorragenden **Verdienste um den Sport in München** aus. Den Goldenen Ehrenring der Stadt erhält Wolfgang Kink, die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Gold Hans-Ulrich Hesse. Ehrennadeln in Gold gehen an Josef Wäsler, Josef Kröll und am 11. Dezember an Norbert Kreitl. Die Ehrennadel in Bronze erhält zudem Alfred Schaller.